

3 | 2015

CityNEWS

KÖLN
RUNDUM
ERLEBEN

OB-WAHL
Wer kann
mehr Köln?



KÖLN

EINE STADT MIT AUSBLICK

AKTUELLE THEMEN

- IMKERN IN DER STADT IMMER BELIEBT
- HIGHLIGHTS VON DER GAMESCOM
- STEFFEN HENSSLER: „ICH BIN EIN KÖLN-FAN“



ES SUMMT UND BRUMMT AM KÖLN BONN AIRPORT

„MEHR FERNZIELE“, VERSPRICHT
FLUGHAFENCHEF MICHAEL GARVENS

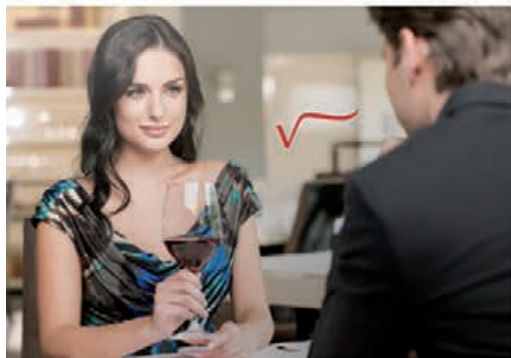


Eventhaus 73

Hohe Küche im kleinen Steakhaus

*Wir sind
zufrieden,*

—
wenn Sie Ihr Event
mit allen Sinnen genießen.



**Lassen Sie sich kulinarisch
im exklusiven Ambiente verwöhnen.**

Öffnungszeiten: Dienstag bis Samstag von 17.30 Uhr bis 23.30 Uhr

Hohestr.73-75 • 50667 Köln • Tel.: 0221 2581787

www.eventhaus73.de

VORWORT

Fotos: Alex Weis



Liebe Leserinnen, liebe Leser

Ein Zeichen setzen

Au Backe! In unserer Stadt läuft derzeit so ziemlich alles schief, was schiefgehen kann: Die geplante Eröffnung der Bühnen Köln am 7. November ist geplatzt und auf unbestimmte Zeit verschoben, der neu eröffnete Rheinboulevard hat schon die ersten Macken und jetzt entlarvt eine Studie des Verkehrsdatenanbieters Inrix Köln als Deutschlands Stauhochburg Nummer eins. Der oder die neue Oberbürgermeister/-in wird also einiges zu tun bekommen nach der Wahl am 13. September. Auf jeden Fall ist es höchste Zeit, dass die Kölner Problemfälle endlich angegangen werden.

Run auf Köln ungebrochen

Und dennoch: Irgendwie lieben wir unsere Stadt, mit allen Ecken und Kanten. Es wollen sogar immer mehr Menschen in Köln leben. Berechnungen zufolge müssen wir in den nächsten 25 Jahren mit über 200.000 Neubürgern rechnen. Auch die Tourismusbranche boomt. Im ersten Halbjahr kamen 1,65 Millionen Gäste nach Köln (plus sechs Prozent) und tätigten 2,88 Millionen Übernachtungen (plus 8,2 Prozent), meldet KölnTourismus. Und das ist auch gut so.

Nach vorn schauen

Köln ist und bleibt eine Stadt mit Ausblick. Nehmen wir uns ein Beispiel an Opernintendantin Birgit Meyer, die nach fünf Jahren im Interim gerne ihr erstes Jahr am sanierten Offenbachplatz erlebt hätte. Sie lässt keinen Zweifel daran aufkommen, auch in der nächsten Spielzeit ein hochklassiges Programm auf die Bühne zu stellen. Das nennen wir „ein Zeichen setzen“ und freuen uns auf die anstehenden Premieren von Oper und Schauspiel, die wir wieder in Wort und Bild begleiten werden. In diesem Sinne wünschen wir Ihnen viel Spaß mit unserer neuen CityNEWS-Ausgabe!

A. Waligura
Astrid Waligura

Eugen Weis
Eugen Weis



Besuchen Sie uns online: Einfach QR-Code mit Ihrem Smartphone scannen!



INHALT 3 | 2015

INTERVIEW ZUR OB-WAHL 4 Wer kann mehr Köln?

WILLKOMMENSKULTUR 7 Kölner helfen Flüchtlingen

KOLUMNE VON FRANK ÜBERALL 8 Drink doch ene met ...

STADTGESPRÄCH 10 Darüber spricht Köln

WEITERBILDUNG 15 Studium & Lehrgänge

BIONEWS 28 Wir brauchen unsere Bienen

WIRTSCHAFT 30 Flughafenchef Michael Garvens im Gespräch

MOBILITÄT 34

EVENTS & GASTRONOMIE 38

KÖLSCHE ECKE 41

RESTAURANTTIPP 47

VORGESTELLT 48

EXCLUSIV-INTERVIEW 50
mit Köln-Fan Steffen Henssler

VERLOSUNGEN 52



Foto: Philipp Rathmer



Henriette Reker, (58) derzeit noch Sozialdezernentin der Stadt Köln, stammt aus Bickendorf, hat Jura studiert und in verschiedenen Städten gearbeitet.

Henriette Reker ist parteilos und tritt bei der OB-Wahl als gemeinsame Kandidatin von CDU, Grünen, Freie Wähler Köln, Deine Freunde und FDP an.

www.henriette-reker.koeln

WER KANN

Am 13. September 2015 sind die (wahlberechtigten) Kölner aufgefordert, ihren neuen Oberbürgermeister zu wählen. Sollte im ersten Wahlgang kein Kandidat eine absolute Mehrheit der abgegebenen Stimmen erreichen, findet am 27. September 2015 eine Stichwahl zwischen den beiden Kandidaten mit den meisten Stimmen statt. CityNEWS traf sich mit den beiden Spitzenanwärtern in getrennten Interviews.

CityNEWS: Frau Reker/Herr Ott, warum sollte man Sie wählen?

Henriette Reker: Weil ich für Veränderung stehe, für einen neuen Politikstil. Dank langjähriger Führungserfahrung in großen Verwaltungen will ich in diesem Bereich Akzente setzen. Wir müssen in Köln weg von der bisherigen Zuständigkeitskultur hin zu einer Lösungskultur, in der die Ämter gemeinsam und projektorientiert handeln.

Jochen Ott: Köln ist eine tolle Stadt, aber längst nicht alles läuft perfekt. Zudem steht Köln vor großen Herausforderungen. Experten sagen uns, dass Köln bis zum Jahr 2040 um bis zu 200.000 Menschen wachsen wird, das sind zwei Städte in der Größe von Bergisch Gladbach. Schon deshalb bin ich davon überzeugt, dass es ein „Weiter so“ nicht geben kann. Köln braucht jemanden an der Spitze, der bereit ist, Entscheidungen zu treffen und voranzugehen. Ich möchte Köln zukunftsfähig machen, damit die Menschen sich in dieser Stadt auch weiterhin wohlfühlen können. Das möchte ich anpacken und dafür möchte ich begeistern.

Was würden Sie konkret ändern wollen, wenn Sie gewählt würden?

Henriette Reker: Ich will eine leistungsfähigere Verwaltung haben. Der Weg dorthin führt über eine Personalentwicklung, die zur

Stadt Köln passt. Unsere Ämter brauchen das notwendige geschulte Personal, und ist das nicht realisierbar, müssen Teile ausgegliedert werden.

Jochen Ott: Ich möchte insbesondere beim Thema Wohnungsbau ansetzen. Pro Jahr sollen in Köln 6.000 Wohnungen gebaut werden, damit Wohnraum für alle in Köln bezahlbar bleibt und die Kölnerinnen und Kölner in ihrer Stadt ein Zuhause finden können. Um dieses Thema voranzubringen, möchte ich einen Wohnungsbau-Beauftragten im Oberbürgermeister-büro einsetzen, der diese Projekte unter allen Verantwortlichen koordiniert und beschleunigt. Außerdem möchte ich Verfahren beschleunigen. Baugenehmigungen müssen sehr viel schneller erteilt werden. Hier müssen wir unnütze Bürokratie abbauen. Ein weiteres wichtiges Thema ist für mich die Entzerrung der derzeitigen Verkehrsprobleme. Diese ständigen Staus und vielen Baustellen lähmen unsere Stadt. Ich möchte deshalb das Angebot im ÖPNV ausbauen und den Radverkehr sowie das Zufußgehen attraktiver machen. So möchte ich die Menschen zum Umsteigen bewegen. Eine City Maut lehne ich ab!

Welche Themenbereiche liegen Ihnen besonders am Herzen?

Henriette Reker: Als Sozialdezernentin halte ich das Thema Bildung für sehr wichtig, also auch den Ausbau von Kindertagesstätten

Jochen Ott, (41) seit 2001 Vorsitzender der Kölner SPD, ist ebenfalls gebürtiger Kölner. Der 41-jährige dreifache Familienvater studierte Geschichte und Sozialwissenschaften an der Uni Köln. Der SPD-Kandidat arbeitete als Lehrer an der Gesamtschule Brühl bis zur Übernahme seiner Mandatsaufgaben als Landtagsabgeordneter 2010.

www.jochen-ott.de



MEHR KÖLN?



und Ganztagschulen. Ebenso am Herzen liegt mir die Sauberkeit der Stadt, die öffentlichen Plätze brauchen eine höhere Aufenthaltsqualität. Das Allerwichtigste für mich ist jedoch der Wirtschaftstandort Köln. Nur wenn die Wirtschaft funktioniert, geht es der Stadt gut. Danach müssen wir handeln.

Jochen Ott: Neben den beiden bereits genannten Themen Wohnungsbau und Verkehr liegt mir die Sanierung und der Ausbau von Kitas und Schulen besonders am Herzen. In einer wachsenden Stadt gehört es zu den Kernaufgaben, dass unsere Kinder eine gute Ausbildung erhalten.

Wie sehen Sie die Zukunft von Köln – in fünf und in zehn Jahren?

Henriette Reker: Köln ist eine sehr begehrte Stadt – legendär und tolerant. Aber ich möchte, dass man in fünf Jahren sagt: „In Köln hat sich etwas geändert!“ Ich möchte, dass Köln wieder das uneingeschränkt gute Image hat, welches die Stadt einmal hatte. Magneten wie Kultur und Medien müssen ihre ganze Anziehungskraft entfalten, dann ist Köln in zehn Jahren bestens aufgestellt.

Jochen Ott: Wenn ich Oberbürgermeister bin, werde ich mich dafür einsetzen, Köln für die Zukunft zu rüsten. Köln stellt sich den Herausforderungen der wachsenden Stadt insbesondere in den Bereichen Wohnen, Verkehr und Bildung. Gleichzeitig möchte ich dafür sorgen, dass die Menschen sich auch weiterhin wohl fühlen. Die Metropole Köln muss kölsch bleiben. Wir brauchen lebenswerte Veedel mit kurzen Wegen zum Einkauf, zu Ärzten, aber auch zur Begegnung in Grünflächen und Kneipen. Hier können wir in den nächsten Jahren viel erreichen, das möchte ich so schnell wie möglich angehen.

Wenn Sie eine Sache direkt anpacken könnten – also direkt von heute auf morgen ändern dürften –, was wäre das?

Henriette Reker: Dann wäre Köln sauber!

Jochen Ott: Ich würde die sozial unhaltbaren Zustände in den großen Wohnsiedlungen wie Chorweiler, Kölnberg oder Finkenberg ändern. Da braucht man sehr schnell eine Lösung.

Was passiert denn, wenn Sie nicht gewählt werden?

Henriette Reker: Dann ändert sich in Köln nichts und ich bleibe als Sozialdezernentin im Amt!

Jochen Ott: Ich konzentriere mich im Moment darauf, die Menschen von mir zu überzeugen. Über andere Fragen denke ich erst dann nach, wenn sie anstehen.

Was gefällt Ihnen an Köln? Was gefällt Ihnen nicht?

Henriette Reker: Ich liebe die Kölnerinnen und Kölner, das kölsche Miljö, die Sprache, die Lieder, den Kölner Karneval und ich schaue sehr gerne auf den Rhein. Alles ein Stück Heimat für mich. Schlimm ist, dass die Kölner sich mit vielen Dingen so schnell zufriedengeben. Ich strebe eher dahin, gesetzte Ziele auch zu erreichen.

Jochen Ott: Am meisten gefällt mir die Lebensqualität, die Toleranz der Menschen, die sehr relaxte Stimmung und das angenehme Klima in der Stadt. Schlimm ist, dass wir in Köln viel zu sorglos mit unseren Plätzen und Parks umgehen und sich dort häufig der Müll häuft.

Das Interview führte CityNEWS Mitte August

DER WAHL-COUNTDOWN LÄUFT

OB-KANDIDATEN STEHEN FEST

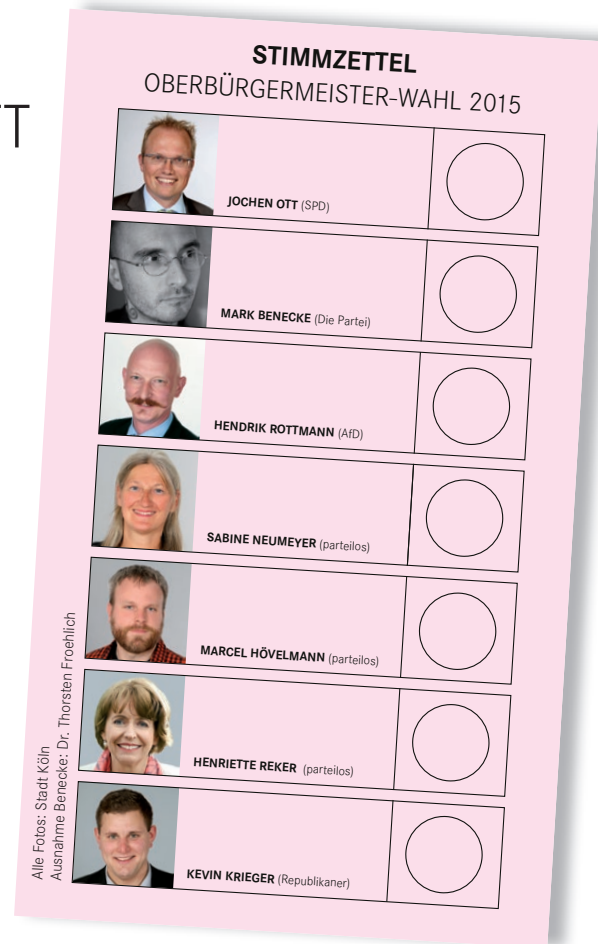
Am 13. September wird Kölns neuer Oberbürgermeister gewählt! Wie wird man Kandidat? Diese Frage hatten wir in der letzten Ausgabe an Marcel Hövelmann gestellt, der den Sprung auf die Wahlliste – neben sechs anderen Kandidaten – geschafft hat.

Foto: privat



Marcel Hövelmann mit seinem Wahl-OB-Mat auf Stimmenfang.

450 Unterstützungsunterschriften von wahlberechtigten Kölnerinnen und Kölnern zu sammeln, das war die Auflage für den 39-Jährigen. Marcel Hövelmann reichte 511 Unterschriften ein, davon wurden 499 als gültig gewertet, also mehr als genug. Die Freude nach unzähligen Gesprächen, E-Mails, Veranstaltungen und Veedelstouren durch die einzelnen Stadtteile war entsprechend groß: „Es ist ein wahnsinnig tolles Gefühl, dass mich so viele Kölnerinnen und Kölner bereits weit vor der Wahl unterstützt haben. Das zeigt mir, dass mein Weg, als parteiloser und unabhängiger Kandidat ins Rennen zu gehen, die richtige Entscheidung war.“



ALLE OB-KANDIDATEN AUF EINEN BLICK

Zwei Frauen und fünf Männer – das sind die Kandidaten für die OB-Wahl am 13. September.

DISKUSSION ÜBER DIE ZUKUNFT DER RINGE

Die Initiatoren der Einrichtungsmeile Kölner Ringe konnten Anfang August die beiden Oberbürgermeisterkandidaten Henriette Reker (parteilos) und Jochen Ott (r., SPD) für eine Podiumsdiskussion eigens über die Zukunft der Kölner Ringe gewinnen. Rund 150 interessierte Gäste, darunter zahlreiche Anwohner, Geschäftsleute, aber auch Vertreter von Bürgerinitiativen, lauschten gespannt.

Man war sich einig, Neues zu gestalten und Bestehendes auszubauen, um den unterschiedlichen Begehrlichkeiten gerecht zu werden. Frau Reker sprach sich unter anderem für einen Ausbau der Radwege aus, da Radler sonst um ihr Leben fürchten müssten. Das täten wiederum viele andere vor allem nachts, wenn das Gewaltpotenzial steigt. Ott bezog sich darauf, dass Köln schließlich eine Großstadt sei, und sprach von so etwas wie „subjektivem Empfinden“, was einigen Unmut im Publikum hervorrief. Moderiert wurde die Diskussion von Helmut Frangenberg (l., Kölner Stadt-Anzeiger).

Edda Nebel



Foto: Einrichtungsmeile Kölner Ringe

STARKE WILLKOMMENS- KULTUR

KÖLNER OPFERHILFE
STARTET ERSTES
FLÜCHTLINGSPROJEKT



Fritz Schramma, Kölner Ex-Oberbürgermeister und Vorsitzender des Vereins Kölner Opferhilfe.

Kölner Opferhilfe
Geschäftsstelle
Aachener Straße 1006
50858 Köln
Tel.: 0221 7000430
Fax: 0221 70004321
E-Mail: info@koelner-opferhilfe.de
www.koelner-opferhilfe.de



Kölner Opferhilfe e.V.

Spendenkonto:
Sparkasse KölnBonn
IBAN DE56 37050198 102743 2622
BIC COLSDE33XXX

Immer mehr Menschen müssen aus ihrer Heimat in Kriegsgebieten flüchten. Sie sind oft wochen- und monatelang unterwegs und dabei erheblichen Strapazen ausgesetzt.

Viele von ihnen landen schließlich in Köln.

Mit der Zeit ist in unserer Stadt eine tolle Willkommenskultur entstanden. Viele Initiativen haben sich gegründet, auch Privatpersonen helfen gerne, ob durch Sachspenden, Deutschunterricht oder in der Kinderbetreuung. Auch bereits bestehende Einrichtungen bieten Hilfsprojekte an, so auch der Verein Kölner Opferhilfe, der sich zum Ziel gesetzt hat, Opfer von Gewalttaten und Unfällen in Köln zu unterstützen.

Verein übernimmt Therapien und Dolmetscherkosten

In den letzten Monaten standen die Zeichen bei der Kölner Opferhilfe auf Veränderung.

„Wir sind sowohl mit unserer Opferhilfe-Geschäftsstelle als auch mit der Stiftung umgezogen“, sagt Fritz Schramma, Kölner Ex-Oberbürgermeister und Vorsitzender des Vereins. „Außerdem haben wir auf unserer letzten Vorstandssitzung beschlossen, dass wir aufgrund der aktuellen Lage ein Flüchtlingsprojekt auf den Weg bringen wollen. Das ist unser Beitrag zur Willkommenskultur“, so Fritz Schramma. Und was heißt das konkret? „Wir übernehmen Therapien und Dolmetscherkosten für Flüchtlinge, insbesondere Kinder und Jugendliche, die noch nicht als Asylanten anerkannt sind. Das kann nämlich eine Weile dauern.“

WIE KANN ICH MICH EHRENAMTLICH FÜR FLÜCHTLINGE ENGAGIEREN?

Möglich ist dies beispielsweise als „Pate/Patin für die außerschulische Begleitung von Flüchtlingskindern“, als „Mentor/-in für Flüchtlingsfamilien“, als Übersetzer/-in, als Freiwillige in einer Willkommensinitiative und, und, und ... Das „Forum für Willkommenskultur“ (www.wiku-koeln.de), ein Kooperationsprojekt der Kölner Freiwilligen Agentur und des Kölner Flüchtlingsrats, hilft gerne weiter.

Ansprechpersonen

Kölner Freiwilligen Agentur e. V., Clemensstr. 7, 50676 Köln:
Gabi Klein, gabi.klein@koeln-freiwillig.de, Tel.: 0221 888278-24, Fax: 0221 888278-10

Kölner Flüchtlingsrat e. V., Kartäusergasse 9-11, 50678 Köln:
Thomas Zitzmann, zitzmann@koelner-fluechtlingsrat.de,
Tel.: 0160 3375146, Fax: 0221 3382-237

Tipp: Wer zum Beispiel Kleider für Flüchtlinge spenden möchte, kann sich auch an das DRK in der Oskar-Jäger-Straße wenden. Tel.: 0221 5487-222!

Wir verwirklichen Ihre Fliesenträume!

Fliesenausstellung
mit 3D-Präsentations-System

Eintrachtstraße 34-40 · 50668 Köln (Eigelsteinviertel) · T 0221 12 40 44

DOLL
Baufachhandel
Fliesenfachhandel
seit 1923
baustoffe-doll.de

SCAN MICH

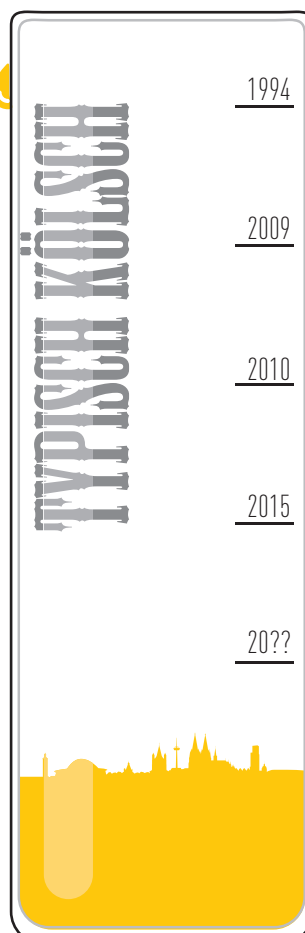
Fliesen · Marmor · Hochbau · Innenausbau · Chemische Baustoffe · Türen · Tore
Zargen · Fliesenzubehör · Werkzeuge · Eisenwaren · Berufsbekleidung u.v.m.

Drink doch ene met...

Foto: HMKW Hochschule



Kolumne von Frank Überall



1994 SPENDENAFFÄRE
MÜLLVERBRENNUNGSANLAGE

2009 EINSTURZ STADTARCHIV

2010 KORRUPTIONSSKANDAL ESCHFOND

2015 SANIERUNGSSTILLSTAND OPER/SCHAUSPIELHAUS
KOSTENEXPLOSION RHEINBOULEVARD

20?? ...

Illustration: Rolf Kuhl

Es gibt da diesen bierseligen Gassenhauer mit der Aufforderung, gratis „einen mitzutrinken“: Wenn im eigenen Geldbeutel gerade Ebbe herrscht wie beim extremen Niedrigwasser des Rheins in der klimagewandelten Sommerhitze, solle man sich darum einfach nicht kümmern. Diese gesungene kölsche Lebenseinstellung scheinen sich manche im Rathaus zum Motto ihrer praktischen Politik gemacht zu haben. Man kümmert sich halt nicht drum: ganz gleich, ob man kein Geld, keine Lust oder schlicht keine Ahnung hat.

Was haben wir nicht alles erduldet, in der jüngsten Stadtgeschichte! Korruptionsskandale, der Einsturz des Stadtarchivs und jetzt auch noch der Sanierungsstillstand bei Oper und Schauspiel. Eine Verkettung unglücklicher Umstände, die wir mit ohnmächtiger Gleichmut hinnehmen. Da trinken wir doch lieber einen. Dafür sollte man sich aber nicht unbedingt den neuen Rheinboulevard auf der „Schäl Sick“ aussuchen. Die bräsige Betonwüste bietet keinen Schatten und erst recht keinen gastronomischen Service. Gleichwohl bekommt man die Chance, kommunale Kölner Bauqualität in Reinform zu bestaunen: Schmutz und Schäden, die irgendwie jetzt dazugehören. Weil sich niemand richtig kümmern will.

Nun wird am 13. September ein neues Stadtoberhaupt gewählt. Die aussichtsreichsten Chancen haben Jochen Ott (SPD) und Henriette Reker (CDU, Grüne, FDP, Freie Wähler, Deine Freunde). Beide wollen Oberkümmermeister/-in von Köln werden. Im Wahlkampf erfährt man nur bedingt, wie sie die Stadt auf Trab bringen wollen. Wie sie die ja nicht vollends unfähigen Verwalter zu bürgerfreundlichem Planen und Ausführen animieren wollen. Wie sie sich in Zeiten der Geldebbe im Steuersäckel die Zukunft vorstellen.

Mit gestrenger Ernsthaftigkeit kann man die Verwaltungsarbeit im Kölner Rathaus sicher nicht organisieren. Eine gesunde Portion rheinischer Lockerheit gehört dazu, wenn man unser Millionendorf am Rhein regieren will. Aber ein bisschen mehr Demut darf es dann schon sein: Respekt vor den Bürgerinnen und Bürgern, die für ihre wertvollen Steuerzahlungen gerne eine funktionierende Stadt hätten. Eine, in der Großprojekte glanzvoll ohne Bauchschmerzen eröffnet werden können – weil sie zur Abwechslung mal korrekt, rechtzeitig und preisgünstig fertig geworden sind.

Frank Überall, Professor an der Hochschule für Medien, Kommunikation und Wirtschaft (HMKW) in Köln

9. KÖLNER KONTAKTBÖRSE FÜR GESELLSCHAFTLICHES ENGAGEMENT

MARKTPLATZ „GUTE GESCHÄFTE“

Ein Speeddating der besonderen Art für Unternehmen und gemeinnützige Organisationen verspricht der 9. Kölner Marktplatz „Gute Geschäfte“ am 25. November um 18 Uhr im Forum Volkshochschule im Rautenstrauch-Joest-Museum.

Rund zwei Stunden Zeit stehen den Teilnehmern zur Verfügung, um mögliche Kontaktpartner kennenzulernen und Kooperationsprojekte zu vereinbaren, wie zum Beispiel ein Bewerbungstraining für Jugendliche, Renovierungsarbeiten im Kindergarten, Beratung von Migrantinnen und Migranten oder eine Fundraisingstrategie für das Theater. Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt, Geld ist bei allen Verhandlungen tabu.



Foto: Bernd Arnold

Miteinander ins Gespräch kommen, Kontakte knüpfen, Ideen entwickeln – beim Marktplatz „Gute Geschäfte“ unterstützen Makler das gegenseitige Kennenlernen.

Teilnahme kostenfrei!

Die Teilnahme am Marktplatz ist für Gemeinnützige und Unternehmen kostenfrei. Die Veranstaltung wird finanziert und organisiert von einem Veranstalter-

terkreis aus Unternehmen (AWB Köln, Bank für Sozialwirtschaft, Generali Zukunftsfonds, Greif & Contzen Immobilien, KPMG, RWE Power AG), gemeinnützigen Organisationen (Kölner Freiwilligen

Agentur, Der Paritätische Köln, ZAK – Zirkus- und Artistikzentrum Köln, Wirtschaftsunioren), der Stadt Köln und der Industrie- und Handelskammer zu Köln.

www.gute-geschaefte-koeln.de

INFO

Im Vorfeld finden folgende Infoveranstaltungen statt:

23.09.15 von 18:30 - 20:30 Uhr

Infoveranstaltung Gemeinnützige in Kreisgruppe des Paritätischen Köln, Marsilstein 4-6, 50676 Köln, Konferenzraum

21.10.15 von 16:30 - 18:30 Uhr

Infoveranstaltung Gemeinnützige in Kreisgruppe des Paritätischen Köln, Marsilstein 4-6, 50676 Köln, Konferenzraum

26.10.15 von 16:30 - 18:30 Uhr

Infoveranstaltung Unternehmen in der IHK Köln, Unter Sachsenhausen 10-26, 50667 Köln, Oberbergisches Zimmer

Kontakt

Anmeldungen für Infoveranstaltungen sowie den 9. Kölner Marktplatz werden erbeten unter:

Telefon 0221 888 278-27 oder Fax 0221 888 278-10

E-Mail: anke.werner@koeln-freiwillig.de

Anzeige



MEDIAFIX RETTET ALTE FILMAUFNAHMEN

Ob Dias oder Fotos: Die MEDIAFIX GmbH holt in Kisten vergrabene Erinnerungen zurück ins Wohnzimmer. Und das mit Best-Preis-Garantie: Schon ab acht Cent werden Dias digitalisiert, Negative und Fotos ab zwölf Cent pro Bild. Seit über einem Jahr digitalisiert das Kölner Start-up auch Videokassetten und Schmalfilme auf DVD, USB-Stick oder Festplatte.

Digitalisierung rettet Erinnerungen, denn analoge Medien sind nicht ewig haltbar. Spätestens nach 30 Jahren zeigen Videokassetten, Negative, Dias, Fotos und Schmalfilme erste Alterserscheinungen. Häufig auch schon deutlich früher, denn Licht, Staub, Feuchtigkeit und Hitze greifen die empfindlichen Filmmaterialien an. Farbstiche, Verblassungen und Schimmel können die Folge sein.

Seit seiner Gründung 2012 hat MEDIAFIX bereits über 13 Millionen analoge Medien ins digitale Zeitalter überführt. Dabei stand der Service von Beginn an im Fokus des Unternehmens: Jeder Kunde wird individuell zu seinem Digitalisierungs-Vorhaben beraten – ob telefonisch unter 0221 67786934 oder persönlich in der Geschäftsstelle in der Eupener Str. 165, 50933 Köln. Dort können die analogen Medien auch selbst angeliefert werden, alternativ kann der Postweg oder der Abholservice genutzt werden.

Weitere Informationen gibt es unter:

www.mediafix.de



Foto: KUCO

SEHEN UND GESEHEN WERDEN

Es wird ein Fest für alle Sinne! Fashion, Beauty, Lifestyle und Fine Foods lautet das vielversprechende Motto beim 5. Pfeilstraßenfest.

Sehen und gesehen werden ist am 5. September von 13 bis etwa 20 Uhr die Devise. Ein erlebnisreiches Programm mit vielen Highlights erwartet die Besucher: professionelle Designer-Fashionshows mit Beauty-Styling, Lifestyle und kulinarische Genüsse, außerdem unterhaltsame Show- und Musik-Acts! Die letzten Jahre haben es gezeigt: Wenn die Pfeilstraße zum Laufsteg wird, sollte man sich frühzeitig einen Platz für das optimale Sightseeing sichern: beim ausgiebigen Langschläfer-Frühstück, entspannten Lunch in einer der umläufigen Gastroadressen oder stehenden Fußes direkt am roten Teppich.

Die Modenschauen beim Pfeilstraßenevent finden um 13.30 Uhr, 15 Uhr und 16.30 Uhr statt.

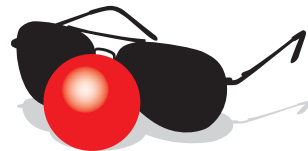


Foto: Andreas Schwann

MOTTOSONG FÜR „JECK IM SUNNESCHING“

VON BJÖRN HEUSER IM KAUFHOF VORGESTELLT

Mehr als 100 Kölner Kneipen, Brauhäuser, Bars und Biergärten ließen es am 29. August richtig krachen und feierten „Jeck im Sunnesching“. Seinen extra dafür komponierten Mottosong stellte Björn Heuser vorab den etwa 100 verblüfften Kaufhof-Besuchern vor. Entstanden sei er „unter perfekten Bedingungen“, wie er verriet: unter der Sonne Mallorcas. Herausgekommen ist ein tanzbarer Sommersong mit Ohrwurm-potenzial.



MUSIK VOM FEINSTEN

Das c/o pop Festival brachte wieder viele internationale Stars, ge- feierte Newcomer und noch unbekannte Geheimtipps auf die Kölner Musikbühnen. Zu den Auftaktacts gehörte auch die Elektronik-

Popband Donna Regina (Foto), die im WDR-Sen- desaal ihr 25-jähriges Ju- biläum feierte. Als musi- kalische Gäste mit dabei waren Schlammpeitziger und Il Tempo Gigante. Insgesamt wurde an über 30 Orten hochklassige Musik geboten.



Foto: Ursula Bockler

Foto: Ela Zander / Zander Photographie

Einfach gut essen! **deli carte**

- Saisonale Speisepläne
- Große Auswahl verschiedener Menüs
- Vegetarische Gerichte
- Sonderkost
- Auch sonn- und feiertags
- Frei Haus ab 1 Menü
- Zuverlässig & pünktlich
- Keine Vertragsbindung

Rufen Sie uns einfach an: 02845-800-500
oder schauen Sie in unseren aktuellen Speiseplan unter:
www.deli-carte.de

deli carte GmbH & Co. KG, Teilmansfeld 6, 47906 Kempen
Kundenservice@deli-carte.de

Anzeige

JP HAIRCOMPANY ZURÜCK IN DER BREITE STRASSE

Die JP Haircompany hat ihre Wurzeln in Köln. Vor 50 Jahren eröffnete der Unternehmer Jürgen Petter seinen ersten Salon in Ehrenfeld. Heute befinden sich über 130 Dependancen in ganz Deutschland unter dem Dach der JP Haircompany. Erst kürzlich wurde die Eröffnung eines neuen Salons im DuMont-Carré in der Breite Straße gefeiert, begleitet von Fachberatern des Hauses Schwarzkopf Professional. Alle Mitarbeiter der neuen Filiale werden in der hauseigenen Hair Academy in Bayenthal geschult.



Fotos: JP Haircompany

Viel Raum für kreative Ideen

Schon in den letzten Jahren war die JP Haircompany mit einem sehr beliebten Salon an dieser Stelle vertreten. Durch die Umbaumaßnahmen des Einkaufszentrums konnte der bestehende Friseursalon noch einmal stark vergrößert werden. In mehr als sechs Monaten entstand so ein vollkommen neuer Salon mit insgesamt 18 Stühlen auf über 160 m². Mit seinem großzügigen Ambiente und dem hochwertigen Interieur bekannter Designer bietet er viel Raum für kreative Ideen und individuelle Stylings. Riesige goldenfarbene Spiegel lassen nicht nur die neue Haarfarbe im richtigen Licht erstrahlen.

Neueröffnung im DuMont-Carré | Breite Str. 80-90
50667 Köln | Telefon 0221 4740302 | www.jp-cutandcolor.de

QUER DURCH'S BEET – EHRlich(ES) ESSEN

„quer durch's beet“ heißt die neue Gourmetoase inklusive Cateringbetrieb auf dem Lindenthalgürtel 105. Erschaffen hat dieses lauschige Plätzchen Firat Deniz, ein alter Hase in Kölns Gastroszene. Der leidenschaftliche Koch macht in seinem neuen Laden alles selbst, getreu dem Motto: „quer durch's beet – ehrlich(es) essen“. Es gibt Suppen, Quiches und Salate „quer durch's beet“, je nachdem, was gerade Saison hat. Besonders zu empfehlen sind Firats Kreativsalate, wie der asiatische Glasnudelsalat oder der Rote-Beete-Linsensalat. Alle Zutaten sind hochwertig, die meisten davon in Bioqualität, genau wie Kaffee und Tee. Fast alle Speisen sind vegetarisch oder vegan. Auch wer hier nur auf einen Kaffee vorbeischaud, kommt ganz auf seine Kosten. Den Kaffee Mallorca mit Crushed Ice und Zitronensaft muss man einfach probiert haben.

www.facebook.com/querdurchsbeetkoeln



Fotos: privat

NA DANN PROST!

Bierfreunde dürfen sich freuen. In der Bonner Straße 38 hat mit dem „Bierlager“ ein neues, gut sortiertes Fachgeschäft eröffnet. Zwischen über 80 Sorten Craft-Beer kann man hier wählen – im Ausschank und im Verkauf. Craft ist das englische Wort für Handwerk. „Bei solchen handwerklich erzeugten Bieren steht nicht der Brauprozess, sondern die Entwicklung immer neuer Geschmacksideen im Vordergrund – egal ob fruchtig, herb, erdig oder schokoladig“, erklärt Bierlager-Gründer Kai Boecker.

www.bierlager.de

Über 300 Gäste feierten die Eröffnung des neuen Bierlagers in der Südstadt.



Foto: Matthias Weber

STARTSCHUSS FÜR „VECTORING“

**Mit bis zu 100 Mbit/s über die Datenautobahn –
ein kleiner Prozessor macht's möglich!**

Ab sofort hat NetCologne einen neuen Datenturbo im Gepäck: Exakt ein Jahr nachdem die offizielle Vectoring-Liste von der Bundesnetzagentur freigegeben wurde, schaltet das Unternehmen die ersten 1.200 Kabelverzweiger für die neue Technologie frei. Insgesamt profitieren rund 200.000 Haushalte von dem neuen Datenturbo. Zu den Vectoring-Gebieten gehören auch die Kölner Stadtteile Weiden, Lövenich, Rondorf, Hochkirchen und Godorf. Nutznießer der neuen Technologie können zukünftig statt mit 50 Mbit/s doppelt so schnell im Internet surfen, streamen, downloaden und versenden.



Foto: Marius Becker

NetCologne-Geschäftsführer Jost Hermanns (rechts) drückte im Beisein des Regulierungsexperten Patrick Helmes den Startknopf für den neuen Datenturbo.



Foto: Claudia Wingens

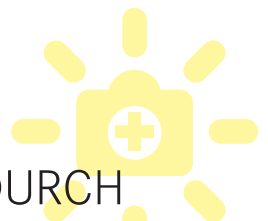
NEUER HOTELDIREKTOR SCHLEUDERT WEITER



Eine schöne Tradition wird fortgeführt. Auf dem Dach des Pullman Cologne haben fleißige Honigbienen auch in Zukunft ein Zuhause.

Hobby-Imker und Hoteldirektor Rolf Slickers, der mittlerweile das „De Wiemsel“ in den Niederlanden leitet, hatte im Jahr 2011 die ersten Bienenvölker auf dem Pullmandach angesiedelt. Dem neuen Hofburgchef Henk J. van Oostrum war es eine Herzensangelegenheit, die Insekten auch weiterhin zu beherbergen. „Der Stellenwert der Bienen für uns und die Natur ist enorm“, betont Henk J. van Oostrum. „So war es für mich selbstverständlich, dieses so erfolgreiche Artenschutzprojekt in unserem Haus fortzusetzen.“ Unterstützt wird der Herbergsvater von Profi-Imker Gregor Köppen.

Auf dem Hoteldach: Gregor Köppen (rechts) mit Henk J. van Oostrum und seinem Sohn Christian



GESÜNDER LEBEN DURCH DIE RICHTIGE BELEUCHTUNG

Dass künstliches Licht Auswirkungen auf unsere Gesundheit und unser Wohlbefinden hat, ist längst wissenschaftlich erwiesen.

Um diese Zusammenhänge zu vertiefen, lädt Lichtspezialist Heinrich Remagen vom gleichnamigen Lichthaus Remagen am Neumarkt im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Remagen Campus“ am 25. Oktober zum Tagesseminar „Lichtgesundheit“ (10.30–17.30 Uhr) in den Bio- und Foodmarkt „Vier Jahreszeiten“ (Herzogstraße 34); Gastgeberin ist Monika Reske. Als Referent(inn)en kommen, neben Heinrich Remagen, auch andere namhafte Experten zu Wort, darunter Brigitte Rumpold und Jens Freese. Anmeldungen unter www.remagenlicht.de/aktuelles/news/tagesseminar-lichtgesundheit



Das moderne **HOF 18 RESTAURANT** befindet sich auf der ersten Etage im Brauhaus Früh am Dom, in den ehemaligen Hofbräustuben und Wohnräumen der Familie Früh. In anspruchsvollem Ambiente servieren wir kreative und fantasievolle Speisen – und selbstverständlich unser frisch gezapftes Früh Kölsch. Genießen Sie feine und bunte cross-kulturelle Küche mit unverwechselbarem Blick auf den Dom!

HOF 18 RESTAURANT
im Brauhaus Früh am Dom • Am Hof 12-18 • 50667 Köln
Tel. 0221-2613 215 • gastronomie@frueh.de • www.frueh-gastronomie.de

früh
GASTRONOMIE

ANZEIGE

CAMBIO CARSHARING STARTET VERTRIEBSKOOPERATION MIT KVB UND VRS

Der Kölner Carsharer cambio baut sein Angebot aus. Interessenten können sich in den vier KVB-KundenCentern Neumarkt, Südstadt, Mülheim und Westforum bei cambio registrieren. Für Stammkunden der KVB und des VRS mit JobTicket, MonatsTicket und SemesterTicket gibt es Vorteilsbedingungen. So entfällt die Anmeldegebühr und es bestehen vergünstigte Tarife.



Foto: Tanya Bullmann / cambio



Umweltverbund in Köln wird verstärkt:

Ein cambio-Fahrzeug ersetzt nachweislich elf private Pkw

Bereits seit 1997 kooperieren daher KVB und cambio. Der Ausbau der Kooperation dient der Stärkung des Umweltverbundes in Köln und ist ein kleiner Baustein der städtischen Strategie „Köln mobil 2025“.

Die persönlichen Zugangskarten zum Carsharing und zum ÖPNV erhält man in den KVB-KundenCentern Neumarkt, Südstadt, Mülheim und Westforum Scheidtweiler Straße.

Die Registrierung zum Carsharing erfolgt in wenigen Schritten über die Webseite www.cambio-carsharing.de/koeln.



JP CUT & COLOR
HAIRCOMPANY



NEUERÖFFNUNG

im DuMont-Carré

Breite Str. 80-90, 50667 Köln
Telefon 0221/4740302

www.jp-cutandcolor.de



KÖLNBALL MIT PAUL POTTS

Foto: KölnBall/Joachim Badura



Am 24. Oktober lädt Benefizlady Brigitte Christoph (Foto) zum 27. Mal zu ihrem KölnBall ins Maritim Hotel Köln. Als Stargast mit dabei ist der britische Tenor Paul Potts. Moderiert wird die Gala von Margarethe Schreinemakers.

WELCHE CROCS PASSEN ZU MIR?

Die Qual der Wahl hatten die Promis beim VIP Summer Shopping von CROCS in der Ehrenstraße.

Eigentlich sind es ja die legendären Clogs aus Naturkautschuk, die den Kultschuhhersteller bekannt machten, aber an diesem Nachmittag wurde deutlich, dass noch viel mehr hinter der Marke CROCS steckt, zum Beispiel Sandalen, Flip-Flops und Ballerinas für Damen. Auch Schauspielerinnen und Moderatorinnen Sonya Kraus konnte sich bei der Vielfalt einfach nicht entscheiden und machte es sich mit den Modellen ihrer Wahl erst mal gemütlich. Auch Jana Ina Zarrella, Isabell Horn und Madlen Kaniuth suchten sich ihre Favoriten der Translucent-Kollektion aus und genossen das Afterwork-Shopping bei frischem Eistee, Frozen Yoghurt und lockeren Sommerbeats.

Foto: Boris Draschhoff



Sonya Kraus liebt Schuhe. Für die Auswahl bei CROCS musste sie sich erst mal setzen.

ERSTENS KOMMT ES ANDERS UND ZWEITENS, ALS MAN DENKT

Wie muss sich das anfühlen, wenn man mit 16 Jahren erfährt, dass man adoptiert wurde, und mit 67 plötzlich Teil einer turbulenten Großfamilie wird?

Marie-Luise Marjan, eine der beliebtesten Schauspielerinnen Deutschlands, hat dieses Szenario selbst erlebt und in ihrem brandneuen Buch „Ganz unerwartet anders“ beschrieben. Im Kölner Bastei Lübbe Verlag wurde das Werk feierlich aus der Taufe gehoben. „Es gibt mir Selbstbewusstsein. Alle behandelten mich von Anfang an so, als würde ich schon immer dazugehören. Ich weiß, dass ich jederzeit den Hörer in die Hand nehmen und jeden aus dieser Familie anrufen kann“, antwortete Marie-Luise Marjan auf die Frage, welche Auswirkungen diese Entwicklung in ihrem Leben auf sie hatte.

AUSZEICHNUNG FÜR DOMIAN

Große Ehre für Jürgen Domian (Foto): Am 18. September wird der Nachttalker von der evangelischen Kirche für herausragende publizistische Leistungen mit dem Sonderpreis des Robert Geisendörfer Preises 2015 ausgezeichnet. „Tabulose Offenheit ist in dieser Sendung von großer Wichtigkeit, wobei Jürgen Domian klar Stellung bezieht, wenn er die Meinungen seiner Hörer nicht teilt“, so die Begründung der Jury. Seit 1995 spricht Jürgen Domian in „Domian“ immer montags bis freitags ab 1 Uhr mit seinen Anrufern über alles, was sie bewegt.



Foto: Alex Weis



Alles für die Pflege zu Hause!



Wir wissen worauf es ankommt:

- Kompetenz in der Beratung
- Schnelligkeit bei der Lieferung
- Zuverlässigkeit beim Service

Unsere Leistungen:

- Rollstühle und Elektrofahrzeuge
- Geh-, Mobilitäts-, Bad- und Toilettenhilfen
- Dreiräder, Handbikes und Lifanlagen
- Krankenbetten und alles für die Krankenpflege zu Hause

RDL-Rehaservice GmbH
Stollberger Straße 200
50933 Köln

Telefon: 0221/569593-0
Fax: 0221/569593-33
email: info@rdl-rehaservice.de

Partner Ihrer Krankenkasse
Inhaber: Emar Lützenbach und Matthias Debus



DESIGN BRAUCHT EINE HALTUNG

Die ecosign/Akademie für Gestaltung im Design-Quartier Ehrenfeld wurde 1994 von Prof. Karin Simone Fuhs gegründet, um eine Verbindung zwischen Design und Nachhaltigkeit zu schaffen. Hier werden Designer so ausgebildet, dass sie in ihrer Arbeit die Belange von Mensch und Umwelt berücksichtigen, ohne dabei auf Innovationskraft, Ästhetik, Funktionalität und Wirtschaftlichkeit zu verzichten.

Im Gegensatz zu konventionellen Studiengängen hat die ecosign ein flexibles, interdisziplinäres Ausbildungskonzept. In dem achtsemestrigen, deutschlandweit einmaligen Studienangebot „Nachhaltiges Design“ können die knapp 250 Studierenden verschiedene Schwerpunkte wie Kommunikationsdesign, Produktdesign, Fotografie und Illustration immer wieder neu miteinander kombinieren. www.ecosign.net



Foto: Simon Wegener

PRIVATE VORBEREITUNG – STAATLICHER SCHULABSCHLUSS

Jedes Jahr wieder bekommen deutschlandweit zahlreiche Schüler zu hören, dass sie ihr Abi oder die Mittlere Reife nicht geschafft haben. Diese jungen Menschen sind enttäuscht, frustriert und ratlos. Sie fragen sich, welche Schritte sie unternehmen sollen, um beruflich dennoch weiterzukommen. Was viele von ihnen nicht wissen, ist, dass es einen alternativen Weg gibt, der zum Schulabschluss führt: die Privatakademie.



Kontakt per Mail an koeln@privatakademie.de
und telefonisch unter 0221 25085180.

Weitere Infos unter: www.privatakademie.de

Bei der Privatakademie erhalten unsere Schüler die Möglichkeit, sich im Klassenverband gezielt in ein oder zwei Jahren auf den staatlichen Schulabschluss – Mittlere Reife oder das Abitur – vorzubereiten. Unser engagiertes Team und unsere hoch qualifizierten Lehrer stehen Ihnen während des gesamten Schuljahres mit ihrem Fachwissen unterstützend zur Seite. Gegenseitiger Respekt und ein Unterricht auf Augenhöhe werden bei uns besonders groß geschrieben. Denn nur in einem ermutigenden Lernklima können individuelle Wissenslücken aufgedeckt und dauerhaft geschlossen werden.

Gerne beraten wir Sie individuell bei einem Beratungsgespräch, welcher Weg für Sie der Richtige ist und unterstützen Sie bei Ihrer Entscheidung. Auch ein Quereinstieg in laufende Klassen ist jederzeit möglich!



Foto: Stephan Koscheck / fotolia.com

BILDUNGSANGEBOT MIT MEDIENFOKUS IM KÖLNER SÜDEN



Für Studien- und Weiterbildungsinteressierte bietet die HMKW Hochschule für Medien, Kommunikation und Wirtschaft am Standort in Köln-Zollstock ein umfangreiches Bildungsangebot mit Medienfokus. Aus den Fachbereichen Design, Journalismus und Kommunikation, Psychologie sowie Wirtschaft stehen vier Bachelor-Studiengänge – in klassischer und dualer Studienform – sowie drei Master-Studiengänge zur Auswahl. Alle Studiengänge der HMKW sind durch die FIBAA zertifiziert. Das Studienangebot wird durch Weiterbildungsseminare in den Bereichen Online-Marketing, Journalismus und – ganz neu – 3D-Design ergänzt.

Am Samstag, den 26.09.2015, lädt die HMKW zum Tag der offenen Tür ein. Das Programm beginnt um 11 Uhr mit der Bachelor-Infoveranstaltung. Es schließen sich Probevorlesungen und Informationsgespräche (12.30 Uhr) sowie um 13 Uhr die Master-Infoveranstaltung an. Gäste können zeitgleich die laufende Semesterausstellung besuchen.



Anzeige

WEITERE INFORMATIONEN

auf www.hmkw.de und unter

studienberatung-koeln@hmkw.de.

Veranstaltungsort: HMKW Köln,
Höninger Weg 139, 50969 Köln.

BAW-SCHULE:

BILDUNG SEIT 1975

Vom Kaufmann für Büromanagement bis zum Technischen Betriebswirt – als Akademie für berufliche Aus- und Weiterbildung bietet die BAW-Schule bereits seit 40 Jahren Weiterbildungsmöglichkeiten an. Kaufmännisches Basiswissen oder gar eine kaufmännische Abschlussprüfung bei der IHK versprechen die Kurse zum Wirtschaftsassistenten und zum Kaufmann für Büromanagement.



Wer den Vorteil der Kombination von Berufspraxis und Studium miteinander verbinden will, für den sind die Studiengänge zum Bachelor-Fachwirt, zum Betriebswirt oder zum Technischen Betriebswirt interessant.

Auch Einzelseminare wie zum Beispiel die Vorbereitung auf die AEVO-Prüfung sowie verschiedene Lehrgänge wie EDV-Anwendungen, Rechnungswesen, Business-English, Protokollführung und moderne Texterstellung gehören zum breiten Bildungsangebot.

Mehr Informationen unter: www.baw-schule.de

Anzeige

Erfolgreich durch ein Studium an der BAW-Akademie

- **Gepr. Betriebswirt/-in**
Master of Business Management (CCI)
- **Techn. Betriebswirt/-in**
Master of Technical Management (CCI)
- **Handels-, Industriefachwirt/-in und
Wirtschaftsfachwirt/-in**
Bachelor of (CCI)
- **Kaufm. Fachwissen**
- **EDV-Anwendungen**
- **Englisch im Beruf**
- **Fachwirt/-in für betriebl. Management**
- **Internationale/r Management-Assistent/-in**
- **Kaufleute für Büromanagement**
- **Ausbildung der Ausbilder (AdA)**

seit 40 Jahren



BAW – SCHULE

Akademie für berufliche Aus- und Weiterbildung
www.baw-schule.de
info@baw-schule.de

40212 Düsseldorf - Berliner Allee 30 - Tel. 0211 2399333
50672 Köln - Hohenzollernring 55 - Tel. 0221 251919

MEYER FACHKRÄFTE

KUNDENNAH UND KOMPETENT
FÜR KÖLNER UNTERNEHMEN

Kompetente Unterstützung bei der Fachkräftesuche für die Zukunft erhalten Kölner Unternehmen seit kurzem von der Meyer Fachkräfte GmbH; das Team berät Firmen wie auch Arbeitssuchende, Berufseinsteiger, Absolventen, Fachkräfte und Rückkehrer fachkundig zu Chancen und Möglichkeiten im Bereich der Zeitarbeit und Personalvermittlung. Dabei profitieren Unternehmen und Bewerber im Rahmen der Meyer Gruppe von 20 Jahren Erfahrung am Markt mit über 29.000 bedarfsgerechten Einstellungen in 4.200 Kundenunternehmen sowie mehrfach ausgezeichneten und kundenorientierten Personal- und Firmendienstleistungen. Zusätzlich erhalten Kunden mit der Brücke nach Osteuropa, durch den Verbund mit der in Breslau/Polen ansässigen Fachowcy Firmy Meyer, beste Unterstützung bei der Fachkräftegewinnung und somit noch flexiblere Personallösungen.



Von links: Helmut und Florian Meyer, Geschäftsführende
Gesellschafter der Meyer Gruppe.

WEITERE INFORMATIONEN

gibt es im Internet unter
www.meyer-fachkraefte.de
telefonisch unter
0221-789 635 70 oder
persönlich von 8 bis 17 Uhr
in der Niederlassung am
Heumarkt 54.

ASHTANGA YOGAWERKSTATT



Ursprung aller heutigen Hatha-Yoga-Variationen ist Ashtanga Yoga, welches als gesundheitserhaltendes und therapeutisches System entwickelt wurde.

Durch Ashtanga Yoga gleichen sich die wechselnden Stimmungen schneller aus, wodurch sich die psychische Grundstruktur stabilisiert und die Gefühle ordnen.

Ashtanga Yoga lässt das Individuum selbstbewusst erstrahlen und hilft, fest auf dem Boden der Tatsachen zu stehen und klar zu sehen. So trägt es dazu bei, dass

man sich selbst und andere eher annehmen kann.

Die harmonische, kraftvolle Kombination von gehaltenen Positionen, die durch Bewegungen miteinander verwoben werden, wird mithilfe von Atem, Energiefluss und Blickpunkten zu Meditation.

Die Ashtanga Yogawerkstatt ist staatlich anerkannt, neben täglichem Yoga Unterricht bildet sie Yogalehrende berufsbegleitend aus. Darüber hinaus finden Kurse für Mutter und Kind, Workshops und Weiterbildungen statt.

Mehr Informationen unter
www.ashtangayoga-koeln.de



Foto: Ashtanga Yogawerkstatt

Ihr Kind kann Englisch
lernen wie eine
zweite Muttersprache.

Früher oder später wird
Ihr Kind Englisch lernen.
Mit der einzigartigen
Helen Doron Methode
lernt Ihr Kind es in jungen
Jahren einfach und mit
Spaß – anstatt sich später
damit herumzuschlagen.

Wir bieten deutschland-
weit Kurse für Babys,
Kinder und Teenager an.
Wenn Sie mehr wissen
möchten oder sich zu einer
kostenlosen Probestunde
anmelden wollen, rufen Sie
uns an oder schreiben
Sie uns eine E-Mail.
Helen Doron, the easy way
to learn English!

Learning Centers
4 x in Köln:

Dellbrück	0221 - 669 505 70
Lindenthal	0221 - 669 505 80
Rodenkirchen	02236 - 50 96 302
Weiden	02234 - 688 37 30
Mail: cologne@helendoron.com	

www.helendoron.de



Erlebnis · Gastronomie · Festtafeln · Events
historisches-wirtshaus

genuss, gastlichkeit, geschichte



Genießen Sie im historischen Ambiente
Kölsch am Meter und die hausgemachten

Spezialitäten:

haxen & Bratwurst

unsere highlights für gruppen:

- ♦ Die Luoderei -
die mittelalterliche Festtafel
- ♦ Ein Denkmal voller Leben
- ♦ Kölsch auf die Schnelle **neu!**
- ♦ Der Büttel dreht am Rad! **neu!**
- ♦ Dinner Theater: „Casanova und
Mimi“ der Kölsche Jeck erzählt **neu!**

Besuchen Sie unseren Veranstaltungs-
kalender auf www.haxenhaus.de

Wir freuen uns auf Sie!

Reservierung:

Tel: 0221- 9472400 oder Email: info@haxenhaus.de

Saxenhaus zum Rheingarten

Inhaber: F.H.W. Gastronomie GmbH
Frankenwerft 19 · D-50667 Köln

Tel.: + 49 (0)221-257 79 66 · Fax + 49 (0)221-258 17 80
info@haxenhaus.de · www.haxenhaus.de



ABENTEUER FÜR DIE GANZE FAMILIE:

AB SEPTEMBER ÖFFNET DER NATURERLEBNISPARK PANARBORA IN WALDBRÖL

Wer hat als Kind nicht davon geträumt, im Baumhaus zu schlafen?

Im Naturerlebnispark Panarbora ist das bald möglich. Romantisch zu

zweit – oder mit der ganzen Familie. Und nicht nur das: Derzeit ent-

steht dort Nordrhein-Westfalens längster Baumwipfelpfad

mit 40 Meter hohem Aussichtsturm.

Auf 1.635 Metern kann man durch die Baumkronen wandern und eine interaktive Wald-Ausstellung entdecken - mit sechs interaktiven Wissens- und Erlebnisstationen. Wer möchte, aktiviert eine kostenlose App und hört an unerwarteter Stelle immer wieder spannende Geschichten oder Geräusche. „Die kleinsten Besucher erkunden den Wald über haptische Eindrücke, beispielsweise in Form von Memory-Spielen, Puzzlen, Drehscheiben oder Waldbrettspielen“, erklärt Parkleiter Steffen Müller.

Bei Führungen über den Baumwipfelpfad erfahren die Gäste vieles rund um Flora und Fauna des Niederwaldes. Außerdem gibt es einen Heckenirrgarten, ein Höhlenlabyrinth, einen Sinnesparcours und einen Wasser- und Abenteuerspielplatz. Für Firmen stehen Seminarräume bereit.

Weitere Informationen unter www.panarbora.de



Fotos: Panarbora



Ralf Görres mit Guido Cantz und Schülerinnen und Schülern des Ursulinengymnasiums, des Gymnasiums Köln-Pesch und des Berufskollegs in Köln-Deutz



SPARDA-BANK FÖRDERT DEN NACHWUCHS

Die Sparda-Bank engagiert sich seit vielen Jahren für die berufliche und politische Bildung von Jugendlichen, zum Beispiel durch „Fit for Life“, eine Initiative im Rahmen eines Jugendbildungsprogramms für Schülerinnen und Schüler.

In diesem Jahr bietet die Sparda-Bank Fit for Life bereits zum fünften Mal in zehn Schulen in NRW an. Zu Themen wie „Benimm ist in“, Zivilcourage, Finanzkompetenz und vielem mehr rekrutiert die Sparda-Bank erfahrene Referenten aus der Praxis. Die Schülerinnen und Schüler lernen darüber hinaus auch durch prominente Unterstützung, was soziales Engagement bedeutet. Fernsehmoderator Guido Cantz beispielsweise erklärte den jungen Leuten: „Um sich sozial zu engagieren, muss sich niemand ein Bein ausreißen. Jeder kann etwas für unsere Gesellschaft tun. Man muss nur wissen, wie!“ Für den Vertriebsleiter der Sparda-Bank in Köln, Ralf Görres, ist Engagement eine Selbstverständlichkeit. „Die Bildung und die berufliche Entwicklung der nächsten Generation sind eine wesentliche Aufgabe unserer Gesellschaft. Wir als Genossenschaftsbank in der Region fühlen uns dabei in der Verantwortung.“

ERSTER ABEND-WOCHENMARKT ERÖFFNET



„Meet & Eat“ heißt das Motto auf Kölns neuem Feierabendmarkt immer donnerstags auf dem Rudolfplatz.

Ob Möhrensuppe, Empanadas, Käseplatte, Matjesbrötchen oder ein Steak, von 16 bis 21 Uhr können Besucher zukünftig an jedem Donnerstag an Stehtischen oder Sitzgelegenheiten den Feierabend genießen und direkt dabei zu Abend essen. Auch die Getränkeauswahl ist reichhaltig. Darüber hinaus kann man an den Ständen auf dem Rudolfplatz auch Speisen und Getränke fürs kommende Wochenende einkaufen.

24 Händler bieten ihre Waren an

Die Vorbereitungsphase für den neuen Abend-Wochenmarkt hat zwei Jahre gedauert. Die Idee dazu stammt von der städtischen Marktverwaltung, die neben den klassischen Wochenmärkten am Morgen neue Veranstaltungen in den Abendstunden etablieren möchte. Gemeinsam mit ihrem Partner, der Agrarkonzept Köln GmbH, die auch die Ökomärkte in Köln betreibt, hat sie in über 45 Bewerbungsgesprächen 24 Händler ausgewählt, die auf dem neuen Markt ihre Waren anbieten dürfen. Die erste Auflage des Feierabendmarktes wurde nicht nur von Anwohnern mit großer Begeisterung angenommen.

PANDIONKLOSTERGÄRTEN

Anzeige



Die entspannte Art des Wohnens Exklusive Eigentumswohnungen in Köln-Junkersdorf

Die PANDION AG mit Sitz im Kölner Reihnhafen entwickelt Immobilien mit einzigartigem Flair: Ein hervorragendes Beispiel hierfür sind die PANDION Klostergärten im Stadtteil Junkersdorf.

Auf dem ursprünglichen RTL-Gelände entstehen fünf Stadtvillen mit exklusiven Eigentumswohnungen. Sehr gute Anbindungen an den öffentlichen Nahverkehr sowie die unmittelbare Lage an dem Park des ehemaligen Klosters machen dieses Quartier besonders attraktiv.

Die zwischen 79 m² und 170 m² großen Penthousewohnungen in den Stadtvillen stellen ein Highlight in diesem Projekt dar. Das Besondere an diesen Wohnungen sind die 3 Meter hohen Decken, die großzügigen Dachterrassen und Bäder, die mit feinsten Materialien bekannter Markenhersteller ausgestattet werden. Die Wohnungen sind von der Tiefgarage aus direkt über den Fahrstuhl stufenlos zu erreichen.

Gern stehen wir zur Besichtigung dieser einmaligen Wohnungen zur Verfügung. Wir freuen uns auf Sie. Rufen Sie uns an oder schreiben Sie uns eine E-Mail.

Am Sonntag finden in der Zeit von 14:00 bis 16:00 Uhr Besichtigungen statt (Aachener Straße 1040 / Oskar-Kokoschka-Straße).

0221. 71 600 400 | vertrieb@pandion.de

GESUNDE FÜSSE UND NATÜRLICHES GEHEN

Barfußlaufen liegt voll im Trend! Darüber hinaus ist es sogar sehr gesund, denn diese Art zu laufen ist die natürlichste für unsere Füße. Genau hier setze ich zusammen mit meinem Team an: Gesunde Füße und ein natürliches Gehen sind das oberste Ziel von Vivobarefoot. Und natürlich soll das Ganze auch noch modisch sein.



Wilhelm Streb, Geschäftsführer von Vivobarefoot Köln

Umfangreiches Sortiment, viele Farben

Mit unseren Schuhen geht und läuft man sicher dank der patentierten drei Millimeter dünnen und weichen Schutzsohle. Das Vorurteil „Bequeme Schuhe sind per se unmodisch“ gilt schon lange nicht mehr. Und so steht hinter Vivobarefoot eine komplette Kollektion für Damen, Herren und Kinder, die ein umfangreiches Angebot an modischen, sportlichen und bequemen Schuhen bietet. Die Farbpalette ist breit gefächert. Bei allen modischen Aspekten denken wir auch immer an die Umwelt: Die Schuhe von Vivobarefoot durchlaufen daher einen nachhaltigen Herstellungsprozess. Es werden recycelte, regionale Materialien verwendet und wir setzen auf effiziente und umweltfreundliche Produktionstechniken.



Foto: crevis / fotolia.com

Kostenlose Fußanalyse für unbeschwertes Laufen

Das „Barfußlaufen“ verringert die Verletzungsgefahr, spart Energie und verbessert die Lauftechnik. Unser



Trainingsbereich ist jeden Tag mit einem Barfußcoach bestückt, der eine kurze, kostenlose Fußanalyse vor Ort vornimmt und auch eine Nachbereitung der Laufkurse anbietet. Die Barfußlaufkurse finden dieses Jahr am 12.09., 10.10., 07.11. und 05.12. von 10-17 Uhr in der Gruppe im Geschäft der Herzogstraße 16-20 statt, um die richtige Lauftechnik für ein unbeschwertes Laufgefühl zu lernen!

Fotos: Vivobarefoot Köln

Gastbeitrag von Wilhelm Streb

store@koeln.vivobarefoot.de / facebook.com/vivoflagship

GOLDSCHMIEDEKURSE IN DER KÖLNER SCHMUCKAKADEMIE

In kleinen Gruppen und angenehmer Atmosphäre stellen Sie Ihren eigenen Schmuck her. Mit professioneller Anleitung lernen Sie aus Silber, Gold und Halbedelsteinen individuellen Schmuck zu fertigen und werden eingeführt in die Kunst des Goldschmiedehandwerks. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Das Atelier ist in der Südstadt.

Fortlaufende Kurstermine: Dienstag 10:00-12:30 Uhr

Mittwoch 18:30-20:00 Uhr offene Werkstatt

Samstags Goldschmiede Workshops und Ehering Kurse



SCHMUCK
AKADEMIE
KÖLN

BRILORO:

„DIE BRILLE ALS MODEACCESSOIRE“

Egal ob Holzbrillen aus Barcelona, ökologisch nachhaltige Brillen aus Italien, modische und verrückte Brillen aus Süddeutschland oder die klassische Retrobrille aus London. Auch die kleinen deutschen Labels, die es ansonsten nur noch selten zu entdecken gibt, sind bei Briloro mit im Sortiment. Das Brillenfachgeschäft im Belgischen Viertel auf der Venloer Straße versteht Brillen als Modeaccessoire. Und ein Modeaccessoire wäre keines, wenn es nicht bezahlt- und austauschbar wäre. Trendfarben und -formen, kombiniert mit einem Spitzenglas aus Deutschland ergibt Design und Qualität zum Bestpreis.

Dasselbe gilt für Gleitsichtbrillen; jedes gebotene Produkt umfasst mindestens Komfortgläser. Individuelles Design und höchste Qualität sind der konstante Anspruch von Briloro, dessen Motto „höchste Qualität zum besten Preis“ zur Firmenphilosophie geworden ist.

Katharina Loof

Briloro | Venloer Strasse 24 | 50672 Köln
Telefon 0221-16533570 | www.briloro.de

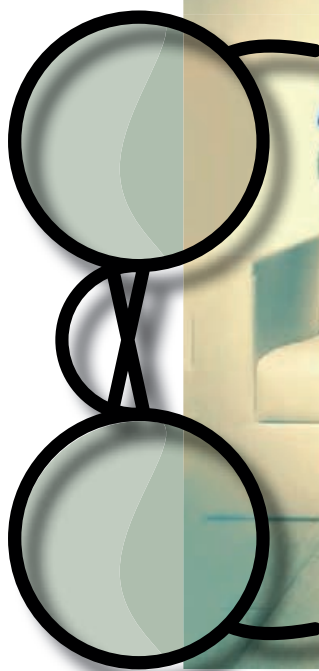


Foto: Nadine Schlickert

**KÖRPERKULT...
NATÜRLICH**

KÖRPERKULT...NATÜRLICH | Neusser Strasse 24
50733 Köln | Tel. 0176-62 17 00 86
www.koerperkult-boutique.de

Wer kann denn schon von sich behaupten, bei der Auswahl seiner Kleidungsstücke zu erkennen, welche unter ökologisch-fairen Bedingungen produziert wurden und welche nicht? KÖRPERKULT...NATÜRLICH, ein junges Ladenlokal in Köln-Nippes, hilft.

Der Wunsch nach globaler Gerechtigkeit ist bei vielen Konsumenten groß, jedoch ist der Einzelne damit überfordert, die Welt global zu verändern. Hinzu kommt, dass wir auf vieles auch nicht verzichten wollen und können. Eine ewig quälende Ambivalenz.

Mit Kultstatus aber artgerecht

Die beiden jungen Betreiber Rebecca und Vedat haben es sich zur Aufgabe gemacht, einen neuen Maßstab beim Kleidungskauf zu setzen. Es geht darum, die Aufmerksamkeit auf die Kleinigkeiten unserer lokalen Umwelt zu richten und zu erkennen, dass sich das große Ganze aus vielen Kleinigkeiten zusammensetzt. Dabei bleibt es oberstes Credo, Qualität, Mode und Individualität anzubieten bei gleichzeitiger Verbundenheit zu Mensch und Natur – wahrhaft kultig!



G101A COLOGNE hat sich der modeaffinen Kundin verschrieben, stilbewusst oder stilsuchend, puristisch oder verspielt: Bei uns sind alle willkommen!

Die richtige Mode für seine Kunden zu finden bedeutet der Welt immer einen Schritt voraus zu sein. Daher sind wir ständig in Italien und Frankreich unterwegs, um für unsere Kunden die neuste Ware einzukaufen.

G101A - Friesenwall 1 - 50672 Köln - Telefon 0221/27748818
www.g1o1a.de



EIN ZEICHEN SETZEN

Es wäre auch zu schön gewesen, zu schön, um wahr zu sein. Der Traum von der Wiedereröffnung der Bühnen Köln am Offenbachplatz im November ist vorerst ausgeträumt.

Was für eine große Enttäuschung, nicht nur für alle Fans von Oper und Schauspiel, sondern zuallererst für alle Beteiligten, die jetzt schon wieder ein Jahr im Interim vor sich haben, vielleicht sogar noch länger. Besonders schlimm hat es die Oper Köln, allen voran Intendantin Birgit Meyer, getroffen, die den gesamten Spielplan für die Saison 2015/16 neu justieren muss. Etwas leichter hat es das Schauspiel Köln, das einfach eine weitere Spielzeit im Ersatzquartier in Köln-Mülheim bleibt. Man kann jetzt ins allgemeine Jammern einstimmen oder ein Zeichen der Zuversicht setzen: zum Beispiel mit einem Premieren-Abo.



Foto: Sanierung Bühnen Köln

So schön soll es am Offenbachplatz nach den Sanierungsarbeiten einmal aussehen. Allerdings kann das noch dauern ...

KÖLNS NEUER LOGENPLATZ ERÖFFNET

Er hat zwar kleine
Schönheitsfehler,
die Kölner lieben
ihn trotzdem:
ihren neuen
Rheinboulevard.

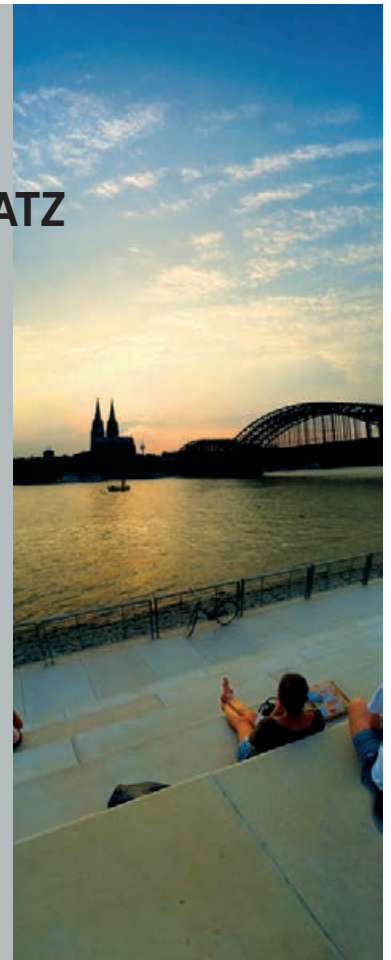


Foto: Rolf Kuhl

Im Rahmen eines bunten Nachmittags wurde Kölns neuer „Logenplatz“ von OB Jürgen Roters offiziell eröffnet. Seitdem tummeln sich Einheimische wie Touristen von früh bis spät auf dieser imposanten Freitreppe mit Domblick, die durchaus mit den großen öffentlichen Freitreppen Europas mithalten kann. Auch wenn Kritiker bereits lauthals die ersten Risse im hölzernen Geländer beklagen, haben viele den Rheinboulevard am Deutzer Ufer längst zu ihrem neuen Lieblingsplatz auserkoren. Kölsche Baupannen scheinen mittlerweile zu Großprojekten dazuzugehören wie das Kölsch zum Karneval.

**Tegtmeier
Hörakustik**



**Breite Straße 21
Köln-Zentrum
0221 — 9728881**

**50
Jahre
10%
Rabatt***

www.tegtmeier-hoerakustik.de



**Seit 50 Jahren sind wir im
Rheinland für Gutes Hören
aktiv. Feiern Sie mit uns!**

**Unser
Jubiläumsrabatt*
für Sie 10%**

*Beim Kauf von Hörgeräten bis
31.12.2015 auf den Eigenanteil.

So einfach geht es: Anzeige aus-
schneiden und in einem unserer
14 Fachgeschäfte abgeben.





TEMPO Dreisitzsofa in Leder ab 3.565,-€, statt sonst z. B. 4.527,-€ in Kategorie 40 - Sie sparen 962,-€!

LEDER UPGRADE

Bis 31. Oktober alle Leder zum günstigsten Preis*

*Angebot schließt Leder Nubuk und Cassidy aus. Alle anderen Leder gibt es zum Preis von Kategorie 10.

NATUZZI
ITALIA

NATUZZI
FLAGSHIP-
STORE & CAFÉ
KÖLN

- im ehemaligen Capitol
- die größte Natuzzi-Ausstellung Europas
- einzigartige Premium-Lederkollektion
- exklusives Natuzzi Café - Ristorante - Bar

HOHENZOLLERNRING 79-83, KÖLN • TEL: 0221 / 17051860 • ÖFFNUNGSZEITEN: MO-FR 10-19 U, SA 10-18 U

DER HERBST-BALKON:

SO LÄSST SICH DIE
FREILUFTSAISON
VERLÄNGERN

Mit dem Ende der Sommerferien, aber spätestens mit dem Monatswechsel von August auf September verabschieden sich die meisten vom Sommer. Doch auch wenn der meteorologische Herbstbeginn die ersten Kaltfronten mit sich bringt, sind sonnige Altweibersommertage keine Seltenheit. Mehr noch: In Anbetracht des nahenden Verfallsdatums werden warme Stunden richtiggehend zelebriert – am besten im Freien, wo sich das beeindruckende Farbschauspiel des Herbstes in seiner unverfälschten Pracht zeigt.

Da ist es umso ärgerlicher, wenn mit dem angekündigten Sommerende Balkon und Terrasse zu früh auf den Winter vorbereitet wurden. Dabei lässt

sich die Freiluftsaison bis weit in den Herbst hinein verlängern. Dazu braucht es keine Heistbe – dicke Kuscheldecken, mit denen man sich auf den Terrassenmbeln zusammenkuscheln kann, sind viel gemütlicher, weitaus günstiger und machen auch optisch mehr her. Für mehr Wärme sind Feuerkrbe ein weiteres Ambiente-Highlight. Einfache Maßnahmen mit Sofortwirkung sind Blumenarrangements. Gräser sind das ganze Jahr über verfügbar, Atern und Scheinbeeren sorgen für bunten Farbglanz und auch Heidekraut sowie Efeu bringen den Herbst zum Blhen. Die Blumenpracht kann durch natürliche Dekoration ergänzt werden. Kürbisse, Nsse, Mais sowie Kastanien arrangiert in Weidenkrben sind ein Blickfang. Holzscheite, Strohballen oder gar Baumstümpfe, die bunt angemalt zu kreativen Sitzmöglichkeiten umfunktioniert werden, rücken Balkon und Terrasse in ein völlig neues Licht – und machen den Abschied vom Sommer plötzlich ziemlich leicht.

Katharina Loof

Foto: rico287 / fotolia.com



Foto: by Klaus Bindernowski / pixelio.de



Treca de Paris
Schramm Werkstätten
Rwa
Lattoflex
Tempur
Superba
Swissflex
Sensoflex
Müller Design
Ruhe&Raum
Zeitraum
Fischbacher
Schlossberg
Elegante
Joop
Traumina
Weseta



25 JAHRE BETTEN BISCHOFF

Erfolgreichster Bettenfachhndler in der Region – Dank Ihnen!

BISCHOFF

ALLE MARKEN – EINE ADRESSE

Hauptstraße 71 – 73 · 50996 Köln-Rodenkirchen · Tel. 0221 – 39 51 41 · www.bischoff-betten.de

„DAS HALOGENLAMPEN- VERBOT MUSS VERHINDERT WERDEN“

**Der Kölner Lichtexperte und Referent in Sachen
Lichtgesundheit Heinrich Remagen setzt sich ge-
gen ein Halogenlampen-Verbot ein und warnt vor
gravierenden gesundheitlichen Auswirkungen.**

„In der Diskussion um den Ersatz von Halogenlampen durch LED-Technik wird ignoriert, dass diese keinen Anteil an langwelligem Rotlicht und kein Infrarotlicht generieren, auf das wir aber genetisch durch das Sonnenspektrum eingestellt sind.“ Der Lichtexperte und Referent in Sachen Lichtgesundheit aus Köln, Heinrich Remagen, setzt sich vehement gegen das Produktverbot der Halogenlampen ein und warnt vor gravierenden gesundheitlichen Auswirkungen: „Gerade die roten Spektralanteile der (Halogen-)Glühlampe können die negativen Wirkungen der blauen Spektren der Leuchtstofflampen, LED-Beleuchtungen und der PC- und TV-Bildschirme abmildern.“

Schlaf und Sehfähigkeit werden gestört

Zu viel blaues Licht fördert unter anderen die Bildung freier Radikale und stört den inneren Rhythmus am Abend durch eine Unterdrückung des Schlafhormons Melatonin. Schlafstörungen, Verschlechterung des Allgemeinbefindens und eine Schädigung des Sehzentrums nehmen so zu.“ Zumindest im Privatbereich und für alle Sehaufgaben am Abend sei die Halogenlampe nicht zu ersetzen, so Remagen, der das Produktverbot mit vorsätzlicher Körperverletzung gleichstellt.

Besonders tragisch ist die Situation in Altersheimen, wo die Bewohner geringen Beleuchtungsstärken ausgesetzt sind, ihren natürlichen Rhythmus nicht starten können und die hormonelle Steuerung des Organismus aus dem Takt gerät.



*Experte in Sachen
Licht und
Gesundheit,
Heinrich Remagen*

Optimale Lichtlösungen

Wir sind Ihr kompetenter Partner für Licht- und Beleuchtungsplanung. Für alle Lebens-, Wohn- und Arbeitsbereiche finden Sie bei uns das richtige Licht: **energieschonend und gesund.**



Spa-/Wellnessbereich, Hotel Dorint An der Messe Köln



In unserem Lichthaus am Neumarkt beraten Sie unsere Spezialisten ausführlich und entwickeln für jede Raumsituation und Nutzung eine individuelle und gesundheitsoptimierte Lösung.

remagen

IDEEN FÜR LICHT + RAUM

Neumarkt 35 - 37 • 50667 Köln
(Parkhäuser in der Lungengasse!)
Di - Sa 10-19h, Mo geschlossen!
Tel. 0221/20 797 - 0
Mail info@remagenlicht.de
www.remagenlicht.de

Grafik: billiger de

porta!

möbel & mehr

DAS FAMILIENUNTERNEHMEN FEIERT
Die porta-Unternehmensgruppe wird 50 Jahre

50
JAHRE
Wohlfühlen

Wir feiern ein ganzes Jahr mit vielen Jubiläumsaktionen.

NEU ERÖFFNUNG DES KÜCHEN-STUDIOS UND DER BADMÖBEL-ABTEILUNG NACH TOTALUMBAU IN FRECHEN



Exklusive Küchenideen auf über 3.500 m²

- ✓ Beeindruckendes Geräte-Kompetenz-Center
- ✓ Über 130 neue Ausstellungsküchen
- ✓ Eindrucksvolle Studiowelten
- ✓ Außergewöhnliche Markenvielfalt



TOP MARKENAUSWAHL IN UNSEREN NEUEN ABTEILUNGEN

Miele SIEMENS
GAGGENAU nobilia
noite impresso ALNO
KÜCHEN UND VIELE WEITERE...



NEUERÖFFNUNG DER BADABTEILUNG

- ✓ Neuste Trends
- ✓ Top-Angebote
- ✓ Kompetente Beratung
- ✓ Exklusive Marken und vieles mehr



GUTSCHEIN

für einen Espresso, Cappuccino
oder Latte Macchiato
in der Segafredo-Bar

GRATIS

Pro Kunde nur ein Gutschein.
Bitte ausschneiden und mitbringen.
Gültig bis 30.09.2015

50226 Frechen · Porta Möbel Handels GmbH & Co. KG Frechen · Europaallee 1
Tel.: 02234/603-0 · **NEUE ÖFFNUNGSZEITEN: MO-SA 10-20 UHR** · www.porta.de

f Folgen Sie uns auf
Facebook

WIR BRAUCHEN UNSERE BIENEN

OHNE BESTÄUBUNG
KEINE ÄPFEL UND TOMATEN

Summ summ summ, Bienchen, summ herum! Auch in Köln sind die Honigbienen fleißig unterwegs, denn Imkern liegt im Trend. Ob Lövenich, Marienburg, Ehrenfeld, Innenstadt oder am Rheinufer – es gibt mittlerweile selbst gemachten Honig quer durch die Stadtteile.



Nachdem die Zahl der Imker viele Jahre rückläufig war, ist die Tendenz mittlerweile wieder steigend. Das belegen auch die Zahlen: So ist beispielsweise in den vergangenen fünf Jahren der Mitgliederstamm im Kölner Imkerverein von 113 auf 180 gestiegen. Seit 2012 gibt es auch in Ehrenfeld mit Just Bee eine Gruppe aus vielen Anfängern und einem erfahrenen Imkervater, in der das Wissen rund um die Biene und das Imkern weitergegeben und vor allem praktisch eingeübt wird. „Dabei steht die gemeinsame Arbeit an und mit den Bienen im Mittelpunkt“, sagt Torsten Hermanowski, der den Lernbienenstand am Güterbahnhof Ehrenfeld zusammen mit Olivier Kerkenrath und Imkervater Peter Mann leitet. Jeden Donnerstag zwischen 18 und 20 Uhr treffen sich hier bis zu einem Dutzend angehende Hobbyimker. „Darunter Menschen unterschiedlichen Alters und mit den verschiedensten Berufen“, weiß Torsten Hermanowski. „Vom Unternehmensberater über die Kassiererin bis zum Maurer ist alles dabei!“

Einmal pro Woche sind die Bienen dran

Wer bei Just Bee mitmachen will, braucht keine Vorkenntnisse und ist jederzeit willkommen. „Eine kurze Mail an justbee@gartenwerkstatt-ehrenfeld.de reicht aus“, sagt Torsten Hermanowski. „Ich rate jedem angehenden Hobbyimker, erst mal an einem Lernbienenstand zu prüfen, ob einem das Wabenziehen überhaupt Spaß macht“, sagt der Bienenfreund, der selbst vier eigene Völker unterhält. Der Aufwand für einen Hobbyimker sei überschaubar: „Die Saison geht von März bis September. In dieser Zeit schaue ich einmal pro Woche nach meinen Bienen. Wenn ich wegfahre, Sorge ich für eine Vertretung!“ Die Arbeit zahlt sich aus: Am Ende liegt der Ertrag pro Bienenvolk bundesweit bei durchschnittlich 30 Kilo „echtem deutschen Honig“. Bei den Völkern von Just Bee war die Ernte im letzten Jahr sogar doppelt so hoch. „Durch den Verkauf des Honigs an unserem Lernbienenstand und auf Straßenfesten finanzieren wir unsere Ausrüstung“, freut sich Torsten Hermanowski. „Dadurch ist das Mitmachen bei uns für die Teilnehmer kostenlos.“

Pestizide gefährden das Ökosystem

Bei der Honigernte fällt auf, dass die Bienen in der Stadt ertragreicher sind als die auf dem Land. „Wegen der Monokulturen und der rigorosen Pestizidverseuchung finden die Tiere in der Landwirtschaft weniger Nahrung“, erklärt Torsten Hermanowski dieses Phänomen. „Dabei sind Bienen für das Funktionieren unseres Ökosystems enorm wichtig: Über 70 Prozent aller Früchte- und Ge-





Fotos: Torsten Hermanowski

Einmal in der Woche prüft der Hobby-Imker beim „Waben ziehen“, ob die Königin noch da ist, denn ohne sie gibt es keine neue Brut und damit keine Nachwuchsbienen, die uns den süßen Honig bescheren.

Rechts: Hauseigenes Label des Erzeugerabfüllers „Kölner Blütenhonig“



müsesorten brauchen die Bestäubung über die fleißigen Insekten“, so der Fachmann. Fazit: Ohne Bestäubung keine Äpfel und auch keine Tomaten – unsere Nahrungsversorgung wäre bedroht. Wie wichtig die Arbeit der Bienen ist, zeigt schon die Tatsache, dass deren Arbeit eine volkswirtschaftliche Leistung von mehr als zwei Milliarden Euro jährlich erzeugt! Umso dramatischer muten Medienberichte an, die das große Bienensterben weltweit immer wieder zum Thema machen. Nicht nur in Europa, auch in den USA und im Nahen Osten ist seit etwa zehn Jahren von einem verstärkten Bienensterben – durch Klimaveränderungen, Parasitenbefall und Unkrautvernichtungsmittel – die Rede.

Just Bee sucht dringend neuen Standort

Besorgt sind derzeit auch die Hobbyimker am Lernbienenstand von Just Bee. Schon in der nächsten Saison wird es keinen Honig mehr geben, wenn sich nicht bald ein neuer Standort für die Gruppe erschließt. „Ab dem Winter brauchen wir ein neues Quartier, da die Brache am Güterbahnhof bebaut wird“, erklärt Torsten Hermanowski und appelliert an alle Kölnerinnen und Kölner zu helfen!

Just Bee freut sich über Ideen und Vorschläge zur Erhaltung des Lernbienenstandes: justbee@gartenwerkstatt-ehrenfeld.de

Astrid Waligura

WIE WERDE ICH ZUM IMKER?

Wer sich für die private Honigernte interessiert, braucht keine Ausbildung und muss auch keine Erlaubnis beantragen. Lediglich eine Anmeldung beim Kreisveterinäramt ist nötig. Einsteiger sollten sich allerdings im Vorfeld gründlich informieren, bevor sie Bienenvölkern in Gärten, Innenhöfen oder auf Balkonen und Dachterrassen ein neues Zuhause geben. Hier eine Liste von Anbietern, die regelmäßig Veranstaltungen und Workshops anbieten:

- Just Bee – Ehrenfelder Lernbienenstand (www.gartenwerkstatt-ehrenfeld.de)
- Thurner Hof (www.biogarten-thurnerhof.de)
- Kölner Imkerverein (www.koelner-imkerverein.de)
- Neuland e. V. (www.neuland-koeln.de)
- Imkerverein Porz (www.bienenzuchtverein-porz.de)

Wer mit dem Gedanken spielt, als Hobby-Imker eigenen Honig zu ernten, sollte mit Kosten von rund 1500 Euro für eine adäquate Grundausstattung rechnen.

Der Köln Bonn Airport hat eigene Bienenstöcke auf dem Gelände. Sie dienen als Indikator der Umweltqualität. ►



ZEHN FERNZIELE AB OKTOBER

LOWCOST-LANGSTRECKE VERLEIHT DEM AIRPORT FLÜGEL

Die mageren Jahre sind vorbei am KölnBonn Airport. Steigende Passagierzahlen und Zuwächse im Frachtgeschäft haben unserem Flughafen im zurückliegenden Geschäftsjahr einen Gewinnsprung beschert. Und auch in 2015 setzt sich der Wachstumstrend fort. „Im ersten Halbjahr lag die Zahl der Fluggäste in Köln/Bonn bei über 4,5 Millionen – acht Prozent mehr als im Vorjahreszeitraum“, sagt Michael Garvens, Vorsitzender der Geschäftsführung der Flughafen Köln/Bonn GmbH, im Interview mit CityNEWS.



Foto: Alex Weis



Michael Garvens, Jahrgang 1958, ist Vorsitzender der Geschäftsführung der Flughafen Köln/Bonn GmbH. Seit dem 1. Februar 2002 leitet der Betriebswirt das Unternehmen. Er begann seine Karriere in der Luftfahrtbranche bei Hapag-Lloyd Flug. Im Anschluss daran gehörte er über zehn Jahre in unterschiedlichen Positionen dem Lufthansa-Konzern an.

Wollen Sie eine Prognose wagen für das zweite Halbjahr 2015?

Michael Garvens: Ich blicke optimistisch nach vorne und gehe davon aus, dass wir – erstmals seit 2008 – am Jahresende die Marke von zehn Millionen Fluggästen knacken werden.

Wer oder was schiebt das Wachstum am Flughafen besonders voran?

Es sind vor allem die Lowcost-Verkehre. Und jetzt kommt noch unser neues Flaggschiff hinzu: die Lowcost-Langstrecke. Die neue Lufthansa-Tochter Eurowings bietet ab November 36 wöchentliche Langstreckenflüge zu zehn Fernzielen ab Köln/Bonn an – unter anderem nach Dubai, Thailand und in die Karibik. Darauf freuen wir uns besonders. Mit Eurowings wird Köln/Bonn in der europäischen Flughafenlandschaft wieder eine Adresse im Langstrecken-Segment.

Dieses Geschäftsmodell ist Ihnen vertraut, oder?

Ja. Diese Idee hatte ich schon vor über zehn Jahren skizziert.

Was ist das Besondere daran?

Wir kommen unserem Ziel, Köln/Bonn global zu vernetzen, immer näher. Was wir im Frachtbereich schon lange kennen, folgt jetzt endlich auch im Passagierbereich. Das ist ein Schritt von großer Tragweite. Das Modell ist nahezu einzigartig in Europa.

Welche Ziele hat der Flughafen langfristig?

Wir wollen Köln/Bonn als feste Adresse im Langstreckenverkehr etablieren und unsere Rolle als einer der größten europäischen Lowcost-Flughäfen festigen. Darüber hinaus stehen wir vor dem größten Sanierungs- und Instandhaltungsprogramm unserer Geschichte, das bis zum Jahr 2022 laufen soll. Es geht hier um ein Investitionsvolumen von rund 100 Millionen Euro.

Welche Arbeiten stehen an?

Unter anderem wird unsere Querwindbahn saniert. Bis Oktober werden die Arbeiten abgeschlossen sein. Danach kommt die große Start- und Landebahn an die Reihe, außerdem einer unserer wichtigsten Rollwege, der Rollweg Bravo, und das Entwässerungssystem. Mit den Investitionen in den nächsten Jahren stellen wir die Weichen für eine prosperierende Zukunft des Flughafens. Die Infrastruktur ist unser Herzstück.

Es wird auch über ein neues Hotel gemunkelt. Was ist dran an den Gerüchten?

Die größte Hürde für den Hotelbau ist mittlerweile genommen. In den 70er-Jahren hat man dem Holiday Inn die Gewähr gegeben, dass kein



Mitbewerber am Flughafen seine Zelte aufschlagen darf. Dagegen sind wir juristisch vorgegangen und haben gewonnen.

Was können Sie über das neue Hotel schon verraten?

Es soll ein Haus im Segment drei bis vier Sterne entstehen – in zentraler Lage zwischen den beiden Terminals, in unmittelbarer Nähe zum ICE-Bahnhof.

Stichwort Bahnhof: Die Stadt Köln will den Fernbusbahnhof von Breslauer Platz und Gummersbacher Straße an den Airport verlegen. Wie weit ist das Projekt?

Das läuft alles planmäßig. Am 28. Oktober 2015 wird der Betrieb losgehen.

Welche Bedeutung hat dieses Projekt für den Flughafen?

Vom Investment her ist es ein eher kleines Projekt mit einem Volumen im sechsstelligen Bereich. Der strategische Stellenwert ist dagegen umso größer. Durch den Fernbusbahnhof erfährt unser Flughafen eine attraktive Erweiterung des Verkehrsangebotes. Unsere intermodale Vernetzung wird immer besser.

Es gibt viele Gegner des neuen Standortes. Welche Argumente setzen Sie dagegen?

Nicht jeder, der mit dem Bus nach Köln kommt, will ins Zentrum, und nicht jeder, der Köln verlässt, wohnt im Zentrum. Die S-Bahn von oder zum Flughafen braucht 15 Minuten. Außerdem wird der Busbahnhof am Flughafen wesentlich angenehmer und bequemer sein. Ich denke, auch die Betreiber werden schnell merken, dass sich der Umzug für sie lohnt.

Kommen wir wieder zurück zum Thema Fliegen. Neben den Flugzeugen schwirren auch jedes Jahr Tausende von Bienen in der Nachbarschaft umher. Was hat es damit auf sich?

Das sind unsere Umweltpolizisten. Rund 200.000 Bienen gehören zu diesem Projekt, das vor über zehn Jahren angelaufen ist. Der Airport hat eigene Bienenstöcke auf dem Gelände. Der Honig unserer Bienenvölker wird regelmäßig auf Schadstoffe am Boden und aus der Luft untersucht. Biomonitoring heißt dieses Verfahren zur Untersuchung der Umweltqualität.

Mit welchem Ergebnis?

Dem Flughafen werden jedes Jahr beste Luftverhältnisse bescheinigt. Und der Honig soll super schmecken – das sagt auf jeden Fall meine Tochter. Sie ist der Honigfan in unserer Familie.

Astrid Waligura

Foto Biene: Alekss / fotolia.com



DER FLUGHAFEN IN ZAHLEN (2014)

Fluggäste: 9,5 Mio.



Luftfracht: 754.000 Tonnen



Beschäftigte: 1807



Bienen: 200.000



ERNST BLISSENBACH IM GESPRÄCH

„ZUKUNFTSFÄHIG ZU BLEIBEN IST ESSENZIELL“



Die Ernst Blissenbach GmbH überzeugte beim Innovationswettbewerb TOP 100 mit außergewöhnlichem Erfolg und übertraf in wesentlichen Bewertungskriterien sogar die Standards. TOP 100 ist ein Unternehmensvergleich, bei dem die wissenschaftliche Leitung Unternehmen auf Herz und Nieren prüft und die Innovationsprozesse nach strengsten Bedingungen bewertet. Mentor ist der renommierte Wissenschaftsjournalist Ranga Yogeshwar.

Herr Blissenbach, Ihr Unternehmen ist Weltmarktführer für Systeme, die besonders glatte Flächen in Rohren ermöglichen und eine maximale Sicherheit für anspruchsvolle Rohrproduktionsverfahren bieten. Die Auszeichnung der Ernst Blissenbach GmbH mit dem Gütesiegel TOP 100 unterstreicht eindrucksvoll die große Innovationskraft. Woraus setzt sich diese zusammen?

Neben technologischer Kompetenz, einer agilen Firmenstruktur mit hoch engagierten Mitarbeitern und der stringenten Kundenorientierung ist es vor allem die Kunst, sich als Unternehmen immer wieder neu zu erfinden. Dies braucht klare Entscheidungen und auch Tempo. Denn Innovation heißt auch, schneller zu sein als die anderen. Wir haben einen Wettbewerbsvorsprung von 15 Jahren.

Hinsichtlich der Entwicklung Ihres Unternehmens haben Sie alles richtig gemacht. Muss ein solches Management überhaupt noch etwas hinzulernen?

Aber selbstverständlich. Solange die Erde sich dreht, müssen auch wir uns bewegen. Zukunftsfähig zu bleiben ist essenziell.

Hat Ihr internes Innovationscontrolling auch schon dazu geführt, dass Entwicklungen vorzeitig gestoppt wurden?

Es kommt eher selten vor, dass wir bei Entwicklungen an den Punkt gelangen, an dem wir uns entscheiden, die Reißleine zu ziehen. Da wir hauptsächlich auf der Basis von Kundenfakten entscheiden, erkennen

wir sehr schnell, wann es sich nicht mehr lohnt, eine Idee weiterzufolgen. Wenn aus dem Entwicklungsteam das Signal kommt, dass eine Innovation doch in die falsche Richtung laufen könnte, dann setzen wir uns zusammen und besprechen das Thema. Weil ich mich selbst intensiv mit unseren Innovationen auseinandersetze, kann ich schnell eine Entscheidung treffen.

Welcher ist Ihr wichtigster Vorteil im Innovationswettbewerb?

Innovation fängt bei den Menschen an. Hat man die richtigen, ist alles einfacher. Entscheidend dabei ist: Welche Möglichkeiten und welches Umfeld gebe ich den Mitarbeitern? Wir haben ein Klima, in dem sich diese nicht nur wohlfühlen, sondern sich auch voll auf unsere Entwicklungsprozesse konzentrieren und sie voranbringen können. Und ich ermutige immer wieder zu neuen Denkansätzen: Unsere Mitarbeiter dürfen sich trauen, Ideen zu haben. Sprich: Wir haben Übung darin, Innovationen zu generieren. Und daran auch richtig Spaß.

Sie sind das Barometer Ihres Unternehmens – wohin geht die Reise von Blissenbach?

Wir werden unsere Marktdurchdringung und den enormen Vorsprung sichern. Hier sind Ingenieure am Werk, die mit hoher Motivation und großer Begeisterung immer neue Optimierungen für das Verfahren der Rohrrinnenentgratung auf höchstem Niveau entwickeln. Echte Gipfelstürmer eben, die Nachhaltigkeit leben.

v.l. Ernst Blissenbach, Arnd Blissenbach, Ranga Yogeshwar, Marcus Löchner, Heike Schindler



Foto: KD Busch/compamedia GmbH

SICHERE KAUFENTSCHEIDUNG AUF BASIS NEUTRALER FAKTEN „WIR SCHÄTZEN IHRE IMMOBILIE WERT“



Schorn Consult liefert die Fakten, damit sich die Immobilieninvestition langfristig auszahlt. Mit genauen Analysen berät die Architektin, Ökonomin und Sachverständige Dipl.-Ing. Sabine Schorn mit ihrem Team seit 2004 individuell, persönlich und umfassend.

„Wer in eine Immobilie investiert, braucht Sicherheit und fachkundige, neutrale Beratung.“

Sie weiß, dass die richtige Kaufentscheidung von einer genauen Analyse der Immobilie abhängt: „Wir sorgen dafür, dass unsere Kunden sich die Perlen des Marktes sichern und nach dem Kauf keine Enttäuschung erleben.“

Sabine Schorn und ihr Expertenteam bewerten gewissenhaft Immobilien: Lage, Renditechancen, bau- und planungsrechtlicher Status, Substanz und Sanierungsbedarf werden sorgfältig geprüft und die Potenziale im marktwirtschaftlichen Umfeld analysiert. Auch die Nutzungs- und die Raumqualität sind entscheidende Faktoren dafür, ob sich die Investition lohnt und wie sie sich in Zukunft entwickeln wird.

Von der Erstberatung bis zur individuellen Strategie schaffen Sabine Schorn und ihr Team eine sichere Entscheidungsbasis für Kapital- und Privatanleger.

„Wir wollen, dass sich die Investitionen unserer Kunden in Immobilien lohnen und langfristig auszahlen. Dafür stehe ich mit meinem Namen und mit meiner Expertise“, verspricht Schorn.

Tel. 0221-27 66 775 | www.schorn-consult.de



„Der Anruf beim Anwalt kann nie zu früh sein.“



Rechtsanwältin Maia Steinert, Fachanwältin für Medizinrecht, ist seit 1988 im Bereich Arzthaftung – Patientenschutz tätig. Bereits beim Erstgespräch werden mit dem Mandanten alle Belange angesprochen und Lösungen erarbeitet, um dann Schritt für Schritt alle Möglichkeiten auszuschöpfen und die Ansprüche durchzusetzen.

„Viele Patienten wissen nicht, ob und wie sie sich vor Behandlungsfehlern schützen und Ansprüche gegen Ärzte durchsetzen können“, so Steinert. Die Rechtsanwältin, deren Dienstleistungen bundesweit eingefordert werden, verfügt über medizinisches Grundwissen, um eine Plausibilitätsprüfung der ärztlichen Dokumente vornehmen und Fehler in der Diagnostik und Behandlung des Arztes aufdecken zu können.

www.kanzlei-steinert.de

VON NULL AUF 100 – OHNE EINEN TROPFEN BENZIN!

Bei manchen Autos ist es der Klang, der mich fasziniert, bei anderen wiederum die Erscheinung und dann gibt es noch „Tesla“. Ich gebe zu, anfangs stand ich dem Boliden recht unbeeindruckt gegenüber, schließlich kommen die Wagen mit dem stylischen „T“ im Emblem optisch eher unauffälliger. Unterstatement ist hier die angemessene Bezeichnung, denn der Tesla entwickelt seine Qualitäten erst, wenn man ihn besser kennenlernt. Dann mal los!



Fotos: © Tesla Motors Inc.



Foto: privat

Auf Einladung der Tesla-Niederlassung Düsseldorf komme ich zur Probefahrt – natürlich voller Neugier, wie sich so ein Elektroantrieb auf das Fahrgefühl auswirkt. Ist für mich das erste Mal. Hinter dem Lenkrad Platz genommen, sauge ich den nagelneuen Lederduft ein und genieße die absolute Stille. „Sollen wir starten?“, frage ich den freundlichen Tesla-Experten zu meiner Rechten. Er lächelt nur: „Der Wagen läuft bereits!“

Was dann geschieht, werde ich wohl so schnell nicht vergessen. Ein beherzter Druck auf's Beschleunigungspedal reicht aus und der über 700PS-starke Wagen schießt fast lautlos über die Landstraße. Ein Sprint in rekordverdächtigen rund drei Sekunden von Null auf 100 km/h – das kenne ich nur von einem Supersportwagen. Allerdings schluckt

der bei so einer Aktion massig Benzin. Ich bin total fasziniert von dieser unglaublichen Dynamik. Schade, dass es so schnell vorbei ist!

Die Vision Tesla

Tesla Motors wurde 2003 im Silicon Valley von Mehrfach-Visionär Elon Musk, (Gründer von Solar City, SpaceX und PayPal) entwickelt. Es handelt sich bis heute um einen der wenigen Fahrzeughersteller, dessen Autos zu 100 Prozent mit Strom fahren – und das bis zu 500 Kilometer weit! Das „Model S“ (wahlweise mit rund 400 und 700 PS) wird in Kalifornien und in Tilburg in den Niederlanden gebaut.

Nach einem „Blitzstart“ im ersten Quartal wurde Tesla im zweiten Quartal „zurück auf den Boden der Tatsachen geholt“, wie *autozeitung.de* aktuell berichtet. Dem Bericht zufolge sei die Bilanz des zweiten Quartals mit einem Verlust von rund 184 Millionen US-Dollar zu Buche geschlagen. Das betreffe vor allem das S-Modell, welches es seit 2012 gibt.

Momentan fahren etwa 1700 Tesla-Modelle durch Deutschland. Wer auch einmal die 700 PS-Variante testen möchte, ist herzlich eingeladen, sich einen Termin für eine Probefahrt geben zu lassen. Mutige voran: Sie werden es bestimmt nicht bereuen!

Edda Nebel

Tesla Store & Service Center | Bonner Straße 343 | 40589 Düsseldorf-Benrath | Tel. 0211-38789567



Foto: © Tesla Motors Inc.



NEUE NIEDERLASSUNG:

PEUGEOT UND CITROËN NOCH STÄRKER IN KÖLN

Die Peugeot Citroën Retail Deutschland GmbH verstärkt mit der Eröffnung eines dritten Standortes im Kölner Stadtteil Raderberg ihr Engagement in Köln. Mit einem neuen Niederlassungskonzept plant Peugeot Citroën Retail in der Region Köln/Bonn eine Stärkung der Vertriebsaktivitäten für die Modelle der Marken Peugeot, Citroën und DS Automobiles.

Der neue Standort im Stadtteil Raderberg ist eine wichtige Säule des Niederlassungskonzeptes von Peugeot Citroën Retail (PCR) in Köln. Darüber hinaus ist PCR auch in den beiden Stadtteilen Braunsfeld und Holweide vertreten.

Peter Wilkenhöner, Niederlassungsleiter für Peugeot Citroën Retail Köln/Bonn: „Unsere Immobilie in Köln-Raderberg bietet und eine hervorragende Ausgangsposition, um den Markt in der Region noch erfolgreicher bearbeiten zu können. Wir gehen davon aus, dass wir in 2015 rund 3.200 Neuwagen sowie circa 3.300 Gebrauchtwagen verkaufen werden.“

Auch Joël Gorin, Geschäftsführer der Peugeot Citroën Retail Deutschland GmbH, sieht in dem neuen Niederlassungsstandort eine „Grundlage für eine erfolgreiche gemeinsame Zukunft“: „Mit unseren PCR-Standorten sind wir eine wichtige Ergänzung zum privaten Händlernetz im Bundesgebiet und konzentrieren uns auf strategische Metropol-Regionen.“

PRÄMIERTES HANDWERK



CITROËN BERLINGO
ab 139 €/mtl.² zzgl. MwSt.
Inklusive 4 Jahre Full Service³

CITROËN JUMPER
ab 189 €/mtl.² zzgl. MwSt.
Inklusive 4 Jahre Full Service³



SONDERPRÄMIEN BIS ZU 750,- €¹

Sortimo-Gutschein
Amazon-Gutschein
Weber-Grill Spirit E-320 Classic Black
Jura Kaffeevollautomat

LE CARACTÈRE

CITROËN empfiehlt TOTAL. ¹Jeder Handwerker, der im Aktionszeitraum vom 20.05.-31.10.2015 ein Nutzfahrzeug aus der Sonderaktions-Modellpalette (die Details erhalten Sie bei uns) erwirbt, erhält zusätzlich eine der abgebildeten, hochwertigen Sachprämien (Sortimo Gutschein, Weber Grill, etc.) nach Wahl gratis dazu. ²Easy Business Full Service Kilometer-Leasingangebot für gewerbliche Abnehmer der Banque PSA Finance S. A. Niederlassung Deutschland, Geschäftsbereich CITROËN BANK, Siemensstraße 10, 63263 Neu-Isenburg, zzgl. 19 % MwSt., Zulassungskosten und Überführung, bei 0,- € Sonderzahlung, 10.000 km/Jahr Laufleistung und 48 Monaten Laufzeit, gültig für abgeschlossene Leasingverträge vom 01.07. bis 30.09.2015 für den CITROËN Berlingo Kastenwagen L1 HDi 90 Profi und für den CITROËN Jumper 28 L1H1 HDi 110 Start. Abbildung zeigt evtl. Sonderausstattung/höherwertige Ausstattung. ³Easy Business Full Service Leasing: Inkl. 4 Jahre Leistungen gemäß den Bedingungen des CITROËN FreeDrive à la Carte Vertrages der CITROËN DEUTSCHLAND GmbH.

PEUGEOT CITROËN RETAIL DEUTSCHLAND GmbH, Niederlassung Köln/Bonn (H) · Widdersdorfer Str. 345 · 50933 Köln · Tel: 0221/49877-0
PEUGEOT CITROËN RETAIL DEUTSCHLAND GmbH, Niederlassung Köln/Bonn (V) · Raderberggürtel 4 · 50968 Köln · Tel: 0221/5309990
PEUGEOT CITROËN RETAIL DEUTSCHLAND GmbH, Niederlassung Köln/Bonn (V) · Bergisch Gladbacher Straße 414 · 51067 Köln · Tel: 0221/9635650
PEUGEOT CITROËN RETAIL DEUTSCHLAND GmbH, Niederlassung Köln/Bonn GW-Center · Bunsenstr. 4/Ecke Justus-von-Liebig-Straße · 53121 Bonn · Tel: 0228/280410
www.citroen-koeln.de

Firmensitz: PEUGEOT CITROËN RETAIL DEUTSCHLAND GMBH, Edmund-Rumpler-Straße 4, D-51149 Köln
(H)=Vertragshändler, (A)=Vertragswerkstatt mit Neuwagenagentur, (V)= Verkaufsstelle

NEUER FORD GALAXY:

LUXURIÖSER SIEBENSITZER MIT FIRST-CLASS-REISEKOMFORT UND HOCHMODERNEN TECHNOLOGIEN



Mit fortschrittlichen Fahrwerks-Technologien, einer hochwertigen Innenausstattung mit verbessertem Sitzkomfort und einem deutlich leiseren Geräuschniveau im Interieur überzeugt der komplett neu entwickelte Ford Galaxy als luxuriöser Reisewagen für bis zu sieben Personen.

Die attraktiv im neuen Konzerndesign gestaltete Großraumlimousine vereint ein souveränes Platzangebot mit moderner Antriebstechnik und einer durchdachten Bedienung. Neu im Galaxy sind die Integrallenker-Hinterachse sowie die wegweisende Adaptiv-Lenkung, die die Lenkübersetzung an die aktuellen Einsatzbedingungen anpasst. Ein echtes Plus stellen auch die getrennt einstellbare Klimatisierung, die großzügige Beinfreiheit sowie die Multikontursitze für die Vornesitzenden dar. Als erstes Fahrzeug in seinem Segment besitzt der Galaxy ein Easy-FoldFlat-System.

Es ermöglicht das Um- und Hochklappen der Sitze in der dritten Reihe per Knopfdruck. Hinzu kommen

Assistenz-Systeme wie der intelligente Geschwindigkeitsbegrenzer, der Pre-Collision-Assist mit Fußgängererkennung und die „Split View“-Frontkamera.

Auf dem deutschen Markt ist der neue Ford Galaxy ab September erhältlich.



Abbildung zeigt Wunschausstattung/Zubehör gegen Mehrpreis.

Typisch Ford: überall zu Hause

FORD KUGA TREND

Audiosystem CD, MP3-fähig mit Doppeltuner und Audio-Fernbedienung, Ford Power-Startfunktion, Klimaanlage, manuell, Intelligentes Sicherheitssystem (IPS - Intelligent Protection System)

Bei uns für

€ **19.990,00**¹



Kraftstoffverbrauch (in l/100 km nach VO (EG) 715/2007 und VO (EG) 692/2008 in der jeweils geltenden Fassung): Ford Kuga: 7,8 (innerorts), 5,3 (außerorts), 6,2 (kombiniert); CO₂-Emissionen: 143 g/km (kombiniert).

Autohaus Rudolf Geberzahn GmbH & Co KG

Rösrather Str. 511
51107 Köln
Telefon 0221/89907-0

¹Gilt für Privat- und gewerbliche Kunden (außer Autovermietern, Behörden, Kommunen sowie gewerblichen Abnehmern mit gültigem Ford-Werke Rahmenabkommen). Gilt für einen Ford Kuga Trend 1,5-l-EcoBoost-Benzinmotor 2x4 110 kW (150 PS) (Start-Stopp-System).

PRÄSENTATION ab 05.09.2015
S-Max, Galaxy und Mustang



Marco Tremer
Finanzberater
Filiale Höhenhaus

Sandra Gehrke
Finanzberaterin
Filiale Höhenhaus

Andreas Werling
Wertpapierexperte
ExpertenCenter Köln-West

Gewinnen Sie!
5 × Apple Watch
5 × LANXESS arena Loge
auf www.moeglichmachen.de

Berater und Experten – Hand in Hand für optimale Beratung.

*Einfach mehr
möglich machen.*

 **Sparkasse
KölnBonn**

Wir haben Nähe neu definiert, damit Sie noch schneller ans Ziel kommen. Zum Beispiel mit unseren neuen Experten-Teams. Ihr persönlicher Berater und unsere Experten für Anlage-, Baufinanzierungs-, Vorsorge- und Versicherungsfragen finden auch bei komplexen Finanzthemen die richtige Lösung für Sie – in jeder Filiale oder in einer unserer 15 neuen Filialdirektionen in Köln und Bonn. Ob vor Ort, im Netz oder mobil: Wir sind persönlich für Sie da. **Einfach mehr möglich machen.**

KÖLSCHES BLITZLICHTGEWITTER

Andere fahren im Sommer auf Festivals, um ihre Stars und Sternchen zu sehen. Der Kölner kann einfach vor die Haustür gehen. CityNEWS hat für Sie ein paar Schnappschüsse gesammelt.



ROXETTE

Marie Fredriksson und Per Gessle von Roxette wurden zum Start ihrer Deutschland-Tournee in der Kölner LANXESS arena begeistert von den Fans empfangen.



REWE: Beim REWE Family-Fest am Köln/Bonner Flughafen sorgten Moderator Guido Cantz, Sternekoch Ali Güngörmüs, Pop-Star Christina Stürmer und die Kölsch-Band Kasalla für beste Stimmung.



ANDREAS BOURANI

Beim gamescom city festival auf den Kölner Ringen sangen nicht nur die Nerds mit Andreas Bourani um die Wette.



HELENE FISCHER

Ein „Phänomen“ macht die Besucher „atemlos“: Gleich an zwei Tagen wurden im ausverkauften RheinEnergieSTADION die Helene Fischer-Festspiele gefeiert.





GAMESCOM Dr. Angelica Schwall-Düren, Ministerin für Bundesangelegenheiten, Europa und Medien des Landes Nordrhein-Westfalen, die Parlamentarische Staatssekretärin beim Bundesminister für Wirtschaft und Energie Frau Brigitte Zypries MdB und Kölns Oberbürgermeister Jürgen Roters eröffneten offiziell die gamescom 2015 in Köln. Auch CityNEWS-Redakteur Matthias Ehlert stürzte sich ins Daddel-Getümmel.



COLONIA OLÉ

Bei Colonia Olé am Fühlinger See wurde Karneval im Sommer zelebriert. Bernd Stelter und die Bläck Fööss hatten das feierwütige Publikum fest im Griff.



FC Der 1. FC Köln feierte die Saisoneroöffnung 2015/2016 auf den Vorwiesen des RheinEnergieSTADIONs. Ob Hennes VIII., Keeper Timo Horn, Kapitän Matthias Lehmann oder Vizepräsident Toni Schuhmacher - die gesamte #effzeh-Mannschaft wurde von den 40.000 Fans begeistert empfangen.

Scannen Sie den QR-Code mit Ihrem Smartphone:
CityNEWS hat den Gänsehaut-Moment der FC-Hymne für Sie im Video festgehalten!



BISSIG UND RASANT: „DER VORNAME“

Mit „Der Vorname“ bringt das Theater am Dom wieder mal eine Komödie auf die Bühne, die, nicht zuletzt wegen der Glanzleistung aller Schauspieler, den Abend keine einzige Sekunde langweilig werden lässt.



v. l. Werner Tritzschler, Pascal Breuer, Janina Isabell Batoly, Sebastian Goder, Anja Kruse



Zu einem gemütlichen Abend unter Freunden hat das Ehepaar Pierre (Werner Tritzschler) und Babou (Anja Kruse) geladen. Doch was mit freundschaftlichen Sticheleien zwischen Pierre und dem guten Freund Claude (Sebastian Goder) beginnt, gerät schnell außer Kontrolle. Als Zyniker Vincent (Pascal Breuer) den geplanten Vornamen für seinen ersten Sohn offenbart, wird aus Unglaube schnell Entsetzen. „Adolphe“ soll der Spross heißen. Ob dies nun ein Vorname oder ein faschistischer Akt, ein Verbrechen gegen die Menschlichkeit oder der bahnbrechende Versuch ist, Hitler das Namensmonopol zu nehmen, wird – so viel sei schon verraten – nicht endgültig geklärt werden. Fest steht: Spätestens als die werdende Mutter Anna (Janina Isabell Batoly) die Bildfläche betritt, wird eine Reihe von Verwechslungen und Missverständnissen losgetreten, die die harmonische Stimmung schnell kippen lässt und jahrzehntealte Freundschaften auf die Probe stellt. Im Laufe des Abends kommt so manch düsteres Geheimnis ans Tageslicht, wird mancher bislang unausgesprochener Gedanke ausgesprochen, Freunde werden gegeneinander ausgespielt, mögliche Liebschaften und Morde aufgedeckt. Zu guter Letzt müssen sogar die Verwandtschaftsverhältnisse neu definiert werden.

Kristina Laudenberg

„Vincent“ möchte Hitler vom Thron stoßen, auf den ihn die linksintellektuelle Gemeinde gesetzt hat.



13. August bis 25. Oktober 2015



**ANJA KRUSE, PASCAL BREUER
SEBASTIAN GODER, JANINA ISABELL BATOLY
WERNER TRITZSCHLER**

Komödie von Alexandre de la Patellière und
Matthieu Delaporte | Regie: René Heinersdorff

www.theater-am-dom.de

kölnTicket.de Tickethotline:
0221-2801

**theater
am
dom** guter abend.

Theater am Dom, Glockengasse 11, Opern Passagen, Kasse: 0221-2580153/54

SPANNENDER KÖLNSCHMÖKER

„Das liest sich wie ein Roman – großartig“, schwärmt BAP-Frontmann und Kölner Wolfgang Niedecken über das neue Buch „Köln. Eine Geschichte. Vom Urwald zur Millionenstadt“ (Greven Verlag). In diesem wertvollen Kölnschmöker beantworten die Autoren Barbara und Christoph Driessen Fragen wie: Wo stehen die ältesten Kölner Bäume? Welche Süßigkeiten naschten Kinder im römischen Köln? Warum gab es im Mittelalter ein Stück Köln im Herzen von London? Oder: Welcher Kölner stellte schon im 19. Jahrhundert die Weichen für die Fastfood-Restaurants von heute? Das Autoren-Ehepaar schildert mehr als 2000 Jahre Stadtgeschichte romanartig, überraschend, zuweilen lustig, aber auch bewegend und dabei immer wissenschaftlich seriös – mit einer entsprechend aktuellen Bildauswahl und Gestaltung.



Wolfgang Niedecken
mit Barbara und
Christoph Driessen

Foto: Greven Medien Köln

AUSSTELLUNGS- RUNDGANG MIT KÖLSCHEM LIEDGUT

Die musikalischen Ausstellungsrundgänge von Liedermacher Günter Schwanenberg und Kurator Stefan Lewejohann im Kölnischen Stadtmuseum sind sehr beliebt und daher immer schnell ausgebucht. Einen Termin mit freien Plätzen gibt es noch am 13.

Oktober (18 Uhr) unter dem Titel „Preußens Gloria trifft kölsche Grielächer“ durch die Sonderausstellung „Achtung Preußen!“. Wie üblich singt Günter

Schwanenberg op Kölsch. Im Repertoire hat er wieder viele Lieder, die lange in Schubladen verschollen waren. Die geschichtlichen Hintergründe liefert Stefan Lewejohann auf Hochdeutsch.

Anmeldung unter: 0221 221-22398



Foto: Günter Schwanenberg

KÖLNER ZOO-TAG

EINBLICKE IN DEN NIE ALLTÄGLICHEN ZOOALLTAG

Der Zootag am Sonntag, 27. September, bietet die Gelegenheit, mehr über die Arbeit im Zoo zu lernen. Spielerisch kann man erfahren, wie das Futter für die Tiere zubereitet wird und wie die Arbeit mit den Tieren aussieht. Führungen hinter den Kulissen finden über den Tag verteilt statt. Diese sind mit Rücksicht auf die Tiere begrenzt. Kinder dürfen ab sechs Jahren in Begleitung eines Erwachsenen mit hinter die Kulissen.

Festes Schuhwerk ist erforderlich. Karten gibt es im Vorverkauf (beim Besucherservice), am Zootag selbst können die Karten an einem Infopoint erworben werden. Die Gebühr fließt in die Naturschutzprojekte des Zoos.

Mit der Veranstaltung möchte der Kölner Zoo nicht nur einen Einblick in den Arbeitsalltag geben, sondern die Besucher auffordern, „hinter die Kulissen“ zu schauen und damit zu entdecken, dass der Kölner Zoo vielfältige Aufgaben wahrnimmt – weit mehr, als man auf den ersten Blick erwartet. www.koelnerzoo.de

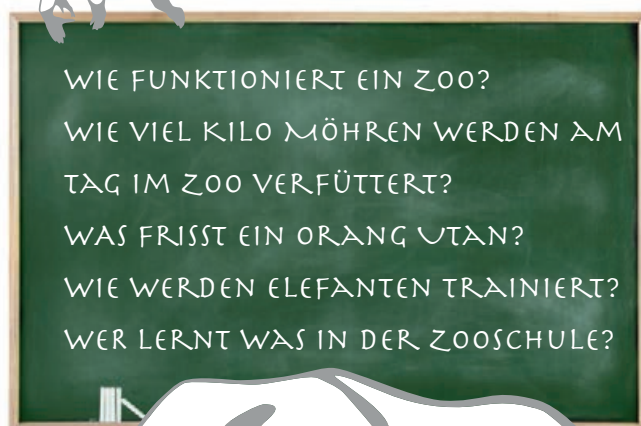


Foto: fotolia, Rawpixel

27. SEPTEMBER 2015

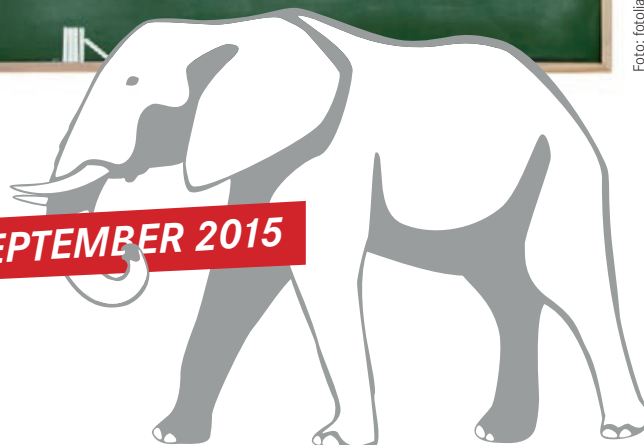




Foto: SonnenscheinEtag

DIE SONNENSCHINETAGE HAT EINE NEUE LOCATION

DIE SÜDSEE NACH KÖLN HOLEN ...

Palmen, Strand, Liegestühle, Strandkörbe und ein fantastischer Ausblick auf die Kölner Skyline – samt direktem Domblick. Das alles bietet die SonnenscheinEtag an der neuen Location, dem Parkdeck der Galeria Kaufhof Köln Hohe Straße.



Müde und shoppinggeplagte Gäste kommen genauso wie Ruhebedürftige oder Sonnenhungrige bei einem der beiden Sonnendecks der SonnenscheinEtag voll auf ihre Kosten. Mitten auf der Shoppingmeile Kölns an der Schildergasse auf dem Parkhaus 2 der Galeria Kaufhof Köln Hohe Straße (Etagen 14 und 15, An St. Agatha 19–25, 50667 Köln) bietet die neue Location Platz für bis zu 250 Personen. Bei chilliger Lounge-Musik (teilweise sogar mit einem Live-DJ) darf man hier die Seele baumeln, den Blick in die Ferne über die Kölner Skyline schweifen und es sich bei perfektem Südsee-Flair richtig gut gehen lassen.

Je nach Wetterlage werden hier BBQ und kleine Snacks (wie z. B. Bagels, Sandwiches, Salat- und Obstschüsseln) angeboten. Leckere frisch gemixte Cocktails, ein reichhaltiges Sortiment an Weinen, Softdrinks, Bieren, Kaffee und vieles mehr runden das Verpflegungsangebot ab. Die Getränkepreise befinden sich dabei im zivilen Rahmen. Und immer wieder überraschen Special-Events die Gäste. Das Highlight von Kölns höchster Strandbar ist jedoch mit Sicherheit der einmalige Blick über die Domstadt!

Die SonnenscheinEtag kann auch für private Feiern oder Firmenveranstaltungen exklusiv und teillangemietet werden. Dazu werden je nach Wunsch Catering, DJ-Booking, Barkeeper-Service oder andere Wünsche von Betreiber Andy Keunecke und seinem Team erfüllt.

Weitere Infos: www.sonnenscheinetage.de



SonnenscheinEtag

An St. Agatha 19–25 | 50667 Köln
Galeria Kaufhof Köln Hohe Straße
Parkhaus P2 (Etagen 14 + 15)

Öffnungszeiten:

Werk- u. samstags von 12 Uhr bis 24 Uhr
Sonn- u. feiertags von 13 Uhr bis 24 Uhr
(immer in 100%iger Wetterabhängigkeit!)

Eintritt: 5 Euro pro Person inkl. Mindestverzehr
(freier Eintritt für Kinder bis 12 Jahre!)

Betreiber, Andy Keunecke



ZÜNFTIG ZUM 1. KÖLNER OKTOBERFEST

Vom 18. September bis 3. Oktober 2015 heißt es wieder „O'zapft is“ beim 1. Kölner Oktoberfest im Festzelt am Südstadion.

„Mit dem passenden Outfit macht die Party gleich doppelt so viel Spaß“, sagte Michael Hövelmann, Filialgeschäftsführer der Galeria Kaufhof Köln Hohe Straße, bei der diesjährigen Eröffnung des Galeria-Spezial-Shops an der Cäcilienstraße/Ecke St. Agatha. Auf 340 m² gibt es hier eine große Auswahl an Trachtenmode für jeden Geschmack.

www.koelner-oktoberfest.de



Foto: Galeria Kaufhof

Die Models der Galeria Kaufhof Köln Hohe Straße präsentieren die aktuelle Trachtenmode für Sie und Ihn.



Bei UnterhaltungsWert treten immer fünf Künstler gegeneinander an, hier Stephan Masur alias Le Comte Vivaldi, Marco Leitner, Georg Schnitzler, Nele Jäger und Else Roe (v. l. n. r.)

KLEINKUNST IM HINTERHOFSALON

Die Sommerpause ist vorbei und die Veranstaltungsreihe „UnterhaltungsWert“ geht in die nächste Runde.

Am 12. September und 14. November (20 Uhr) gastiert die Mixed Show für Comedians, Kabarettisten und Kleinkünstler aller Sparten wie üblich im Hinterhofsalon. Die Bandbreite der Gäste reicht von Kabarett und Comedy über Magie, Artistik, Satire und Travestie bis hin zu Pantomime und Chanson. Moderiert werden die Kleinkunst-abende unter anderem von Ideengeberin Daniela Abels. www.hinterhofsalon.de

ZU EHREN DER AGRIPPINA

Der neue Spielplan im Klüngelpütz-Theater verspricht wieder viele Highlights, darunter die Premiere von „Agrippina – Solo für eine Kaiserin“ am 18. September (20.30 Uhr).

„Wie schon der Name sagt, geht es in dem Theaterstück um die Kölner Stadtgründerin, die in diesem Jahr ihren 2000. Geburtstag feiert“, verrät Klüngelpütz-Chefin Marina Barth, die auch den Text zum Stück lieferte. Regie führt PiaMaria Gehle, Agrippina wird gespielt von Philipp Sebastian (Foto). www.kluengelpuetz.de



Anzeige

BRÜCKENKOPF-PARK:

EINHEIT AUS NATUR, ERLEBNIS, ERHOLUNG UND KULTUR



Foto: Brückenkopf Park

Der Brückenkopf-Park Jülich bietet auf rund 30 Hektar Freizeitspaß für Jung und Alt. Die Besucher erwarten gepflegte Gartenanlagen, Spiel- und Aktionsflächen sowie Ruheoasen. Highlights der kleinen Gäste sind die zahlreichen Spielplätze, für die Größeren gibt es Kletterfelsen, Bolzplatz, Beachvolleyballfeld und eine Skater-Anlage. Dazu gibt es Parkanlagen, Waldspazierwege, Obstwiesen und Gärten; in die Anlage integriert sind auch mehrere Tiergehege und Volieren des Brückenkopf-Zoos. Auf Schulklassen warten Projekte wie der Wasserschulgarten, das „Grüne Klassenzimmer“, das „Bewegte Klassenzimmer“ und das „Gesunde Klassenzimmer“. Auf Wunsch gibt es organisierte Kindergeburtstags-Specials. Der Park bildet eine nahezu perfekte Einheit aus Natur, Erlebnis, Erholung und Kultur. Zwischen April und Oktober gibt es im Park Veranstaltungen wie Märkte, historische Spektakel, Musik und Kinderevents. Eine Übersicht zu den Veranstaltungen 2015 gibt es unter: www.brueckenkopf-park.de

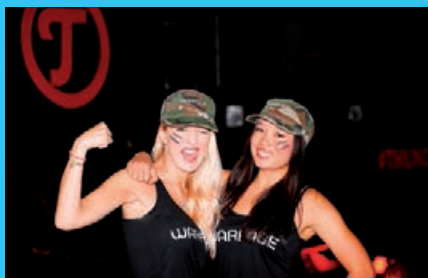


KÖLN VERWANDELTE SICH
ZUR GAMESCOM 2015 ZUM
RIESIGEN SPIELPLATZ FÜR
345.000 BESUCHER

gamescom

DIE WOLLEN DOCH NUR SPIELEN!

Die gamescom 2015 endete mit großem Erfolg und einem Rekordergebnis. Insgesamt besuchten in diesem Jahr 345.000 Menschen das weltweit größte Event für Computer- und Videospiele. Im Vorjahr waren es 335.000 Besucher. Auch bei der Anzahl von Ausstellern (806, + 14 Prozent) und Fachbesuchern (33.200, +5 Prozent) konnte das hohe Niveau des Vorjahres nochmals übertroffen werden. Dies gilt ebenso bei der Internationalität: Insgesamt kamen die 345.000 Besucher aus 96 Ländern. Trotz überarbeiteter Akkreditierungsrichtlinien kamen knapp 6.000 Medienvertreter aus 58 Ländern nach Köln und berichteten fünf Tage lang von der gamescom. Die Erfolgsbilanz der gamescom 2015 unterstreicht eindrucksvoll die Relevanz für die Messe und die Stadt Köln.



Fotos: Alex Weis

Auch das an den Kölner Ringen und in der Innenstadt angesiedelte gamescom city festival erfreute sich bei sommerlichen Temperaturen großer Beliebtheit. Das Publikum konnte u. a. Andreas Bourani am Hohenzollernring erleben, Leckereien schlemmen bei diversen Streetfood-Ständen auf dem Rudolfplatz oder über die für den Autoverkehr gesperrten Ringe flanieren und an verschiedenen Stationen das Gamepad in die Hand nehmen.

Aktuelle Trends zum Ausprobieren

Die Besucher der gamescom 2015 konnten die aktuellen Trends der Computer- und Videospielbranche auf einer erweiterten Fläche von 193.000 Quadratmetern selbst erleben. So konnten unter anderem die Vielfalt der neuesten Spiele-Generation für die aktuellen Plattformen (die noch nie so groß war wie heute) und die verschiedenen Modelle von Virtual-Reality-Brillen an vielen Ständen selbst getestet werden.

gamescom award 2015:

Erfolgreichster Titel ist Star Wars Battlefront

Im Rahmen der gamescom wurden die Gewinner der begehrtesten Preise der europäischen Computer- und Videospielindustrie bekannt gegeben. Neben der Entscheidung der Expertenjury über die Sieger in insgesamt 17 Jury-Kategorien sowie den best of gamescom award wurde auch der Publikumspreis verliehen. Gewinner des Abends war **Star Wars Battlefront**. In insgesamt vier Jury-Kategorien wurde der Titel ausgezeichnet. Zudem stand das Game von Electronic Arts auch in der Gunst des Publikums ganz oben und sicherte sich den Most Wanted Consumer Award. Unserer Meinung nach zu Recht, denn das Spiel bietet epische Schlachten am Boden und aufregende Raumschiff-Kämpfe in der Luft, dazu Original-Charaktere wie Luke Skywalker, Darth Vader, Boba Fett, C-3PO, R2-D2, Stormtrooper (...) und fantastische Welten, wie Hoth, Endor und Tatooine – ein Traum für alle „Krieg der Sterne“-Fans geht endlich in Erfüllung und ein absolutes „Must-have“ einer jeden Spielekollektion.



Foto: Alex Weis

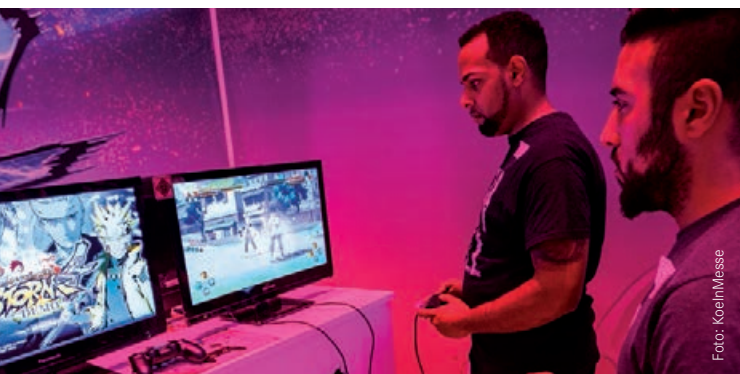


Foto: KoelnMesse



Foto: KoelnMesse



Foto: KoelnMesse



Foto: EA Games



Foto: KoelnMesse

Spannende und heiß ersehnte Spiele

Neben Star Wars Battlefront standen weitere Neuheiten auf dem Spielesektor hoch im Kurs der Besucher – besonders Fortsetzungen von erfolgreichen Games waren dabei im Fokus. Ob **FIFA 16** (mit Frauenmannschaften und Schiedsrichter-Freistoß-Spray), **Need for Speed** (ein Remake, bei dem sich wieder alles um illegale Straßenrennen und aufgemotzte Karren dreht – nur eben schöner als früher), **Mirrors Edge Catalyst** (surreales Parcours-Erlebnis aus der Ego-Perspektive), **Call of Duty Black Ops 3** (mit bis zu vier Spielern online darf im Koop-Modus geballert werden, was die Knarren hergeben), **Dark Souls III** (noch schwieriger, noch härter, noch mehr in den Wahnsinn treibende Spielstunden), **Forza Motorsports 6** (über 450 originalgetreue und PS-geladene Boliden sorgen auf 26 packenden Strecken für absolutes Renn-Feeling), **Disney Infinity 3.0: Play Without Limits** (Star Wars wird in der ständig wachsenden Familie der Marvel-, Disney- und Disney Pixar-Charaktere, -Geschichten und -Welten willkommen geheißen), **Unravel** (wunderschönes, physikbasiertes Plattform-Rätselspiel mit überwältigender Strickgarn-Grafik), **Rise of the Tomb Raider** (mit bekannter Survival-Action führt es Lara Croft dieses Mal nach Sibirien), **Just Cause 3** (ein riesiges Arsenal an Waffen, Apparaturen und Fahrzeugen, dazu Fallschirmspringen, Base-Jumping und Tauchen – was will der Gamer mehr?), **Uncharted 4: A Thief's End** (auf zum fröhlichen Schatzsuchen mit Nathan Drake im Piratenpara-

dies in Madagaskar), **Super Mario Maker** (die ultimative Weiterentwicklung von Super Mario Bros., wo der Gamer zum Spieleentwickler wird), **Tearaway Unfolded** (die kreativen Köpfe von Little Big Planet toben sich an Papierfigürchen auf der Playstation 4 aus), **Fallout 4** (Open-World-Gaming vom Feinsten), **Anno 2205** (Schaffe, schaffe, Häusle baue und endlich geht's ab zum Mond), **Assassins Creed Syndicate** (diesmal sogar mit weiblichem Charakter in London im Jahr 1868 zur industriellen Revolution) oder **Tom Clancy's Rainbow Six Siege** (die aktuellste Fortsetzung der gefeierten Ego-Shooter-Reihe).



Foto: Alex Weis

2016 findet die gamescom vom 17. bis 21. August in Köln statt – weitere Infos unter www.gamescom.de – eine Fotogalerie sowie einen ausführlichen Bericht zur Messe finden Sie online unter: www.citynews-koeln.de

SACHSENS GLANZ und ...

6 Konzerte zu 78 €/130 €/166 €/190 €(Z)/200 €/230 €/260 €

METROPOLEN der KLASSIK

5 Konzerte zu 64 €/104 €/134 €/140 €(Z)/164 €/186 €/206 €

Namhafte Orchester/Solisten musizieren Mozart, Haydn, Beethoven, Schubert, Brahms, Tschaikowsky, Mahler u.a.

Kölner Philharmonie

Zu Ihrer Freude und Entspannung!
Abonnieren Sie unsere Konzerte!

Kontrapunkt-Konzerte

Informationen unter www.kontrapunkt-konzerte.de





DAS KLEINE STEAKHAUS

Hohe Straße 73 | 50667 Köln | Telefon 0221 2581787
 info@daskleinstesteakhaus.com | www.daskleinstesteakhaus.de



EVENTHAUS 73

LÄSST KEINE WÜNSCHE OFFEN

„Das kleine Steakhaus“ mitten in der Kölner City hat Zuwachs

bekommen. Eventhaus 73 heißt die neue Attraktion für private und gewerbliche Veranstaltungen.

„Auch wenn sich der Betrieb um einiges vergrößert hat, so stehen wir auch zukünftig zu unserem Namen ‚Das kleine Steakhaus‘“, lacht Edi Viskovic, der Betreiber des beliebten Restaurants in der Hohen Straße 73. „Die Vergrößerung um bis zu 100 Sitzplätze wurde zum einen nötig, um auf die wachsende Nachfrage, besonders im Dezember, an Samstagen und an allen Messeterminen, reagieren zu können“, erklärt Edi Viskovic. „Zum anderen erweitern wir durch das Eventhaus 73 unser bisheriges Angebot.“

Feiern auf hohem Niveau

Neben dem seit über 30 Jahren bekannten Restaurantbetrieb wird den Gästen im kleinen Steakhaus auf einer zusätzlichen Etage eine Vielzahl von neuen Möglichkeiten geboten. „Wir schaffen auf der neuen Etage eine Atmosphäre, in der unsere Gäste auf hohem Niveau ganz unterschiedlich feiern können“, so der Chef des Kleinen Steakhauses. „Ob privates Fest oder Business-Event, wir sind jederzeit professioneller Partner für besondere Gelegenheiten, wie Polterabende, Familienfeste, Empfänge, Tagungen, After-Messe-Partys, Mitarbeiterfeste, Meetings, Incentives oder Weihnachtsfeiern.“

Maßgeschneiderte Angebote

Im neuen Eventhaus 73, das mit einer acht Meter langen Designertheke ausgestattet ist, werden zukünftig Events mit maßgeschneiderten Menüangeboten stattfinden. Vom raffinierten Amuse-Gueule bis zum Digestif, vom exklusiven Champagner-Empfang bis zum kreativen Themen-Büfett genießen die Gäste Speisen und Getränke von höchster Qualität. Edi Viskovic: „Ob glamouröse Menüs, Büfettis von deftig bis exotisch, Flying Buffets oder fulminantes Fingerfood – wir verwöhnen Sie und Ihre Gäste nach allen Regeln der kulinarischen Kunst. Auch auf Vegetarier und Veganer sind wir eingestellt!“ Dabei stammen die Speisen im Kleinen Steakhaus nur aus Erzeugnissen bester Herkunft. Ob Fleisch, Geflügel oder Fisch, ob Gemüse oder Beilagen, ob Vorspeise oder Dessert: „Wir wählen unsere Lieferanten sorgfältig aus und achten auf eine kontrollierte Aufzucht und Produktion“, garantiert Edi Viskovic.

Rahmenprogramm passend zum Menü

Das Eventhaus 73 lässt keine Wünsche offen. „Ob Sie beispielsweise an der langen Tafel oder an runden Bankett-Tischen sitzen möchten, alles ist möglich“, sagt Edi Viskovic. „Gerne gestalten wir Feiern auch in Wunschfarben – von der Tischdekoration über Kerzen und farblich abgestimmte Menükarten bis hin zu saisonalen Blumen-Arrangements.“ Das Eventhaus 73 ist darüber hinaus zur Vorführung von Filmen, Bildern, Musik oder Präsentationen mit einem professionellen Soundsystem und Flachbildschirm ausgestattet. Durch enge Kontakte mit Event-Veranstaltern kann jederzeit ein geeignetes Rahmenprogramm zusammengestellt werden, wie zum Beispiel Liveband, DJ, Zauberer, Bauchtanz, Comedy oder Incentive-Event.

Astrid Waligura



Foto: Mirko Polo

Fotos: Geli Klein

VEGANER FASTFOOD-GENUSS BUNTE BURGER

Ein Flaggschiff von einem Burger. Dr. Mario Binder (rechts) und Ulrich Glemnitz (links) wurden in Ehrenfeld sesshaft.

Zwei Sandkastenfreunde haben sich mit „Bunte Burger“ einen Traum erfüllt. Nach dem großen Erfolg mit ihrem rollenden veganen Food-Truck eröffneten Mario Binder und Ulrich Glemnitz in der Hospeltstraße 1 ihr erstes Restaurant.

Dass es vom Food-Truck so schnell zum festen Standort kam, haben die beiden Bayern neben einer großen Portion Glück bei der Standortsuche auch einer Crowdfunding-Aktion zu verdanken, durch die innerhalb von nur drei Monaten über 45.000 Euro zusammenkamen. „In vielen Tag- und Nachtschichten haben wir dem Restaurant dann ein neues Gesicht verpasst“, erinnert sich Ulrich Glemnitz und kann sich ein breites Grinsen nicht verkneifen.

100 Prozent biovegan

Bei Bunte Burger klebt der vegane Biostempel überall: auf Speisen und Getränken genauso wie auf den Reinigungsmitteln und dem Mobiliar, das aus Hölzern aus Kölner Stadtwäldern gefertigt wurde.

„Wir legen großen Wert auf Nachhaltigkeit, so sind wir bereits aufgewachsen“, erklärt Mario Binder, der – wie sein Geschäftspartner – seit einigen Jahren vegan lebt.

Kinder sind herzlich willkommen

Die Karte ist abwechslungsreich: Neben einer Auswahl an frisch zubereiteten Burgern samt Süßkartoffel-Chips gibt es auch schmackhafte Sandwiches, Suppen, Salate und Juniorgerichte, wie den Kinderburger mit paniertem Seitanbratling und Gemüse. Zum Dessert dürfen es sich die Kleinen in der Spielecke gemütlich machen. Die Großen schlemmen derweil Kokos-Pannacotta. www.bunteburger.de

Astrid Waligura

Brückenstraße 41 | 50996 Köln-Rodenkirchen
Telefon 0221-9 85 47 10 | E-Mail: info@begardenhof.de | www.begardenhof.de

DER ERFOLG LIEGT IM BESONDEREN

AKROBAT AUF 3 GITARREN

Wenn Pierre Pihl Grönlund in die Fußgängerzone schlendert, um Musik zu machen, hat er einiges zu schleppen. 25 Kilo wiegt die Soundausstattung, die der 25-Jährige mit einer Sackkarre hinter sich herzieht. Klar, dass der Gitarrenakrobat damit auffällt.

Meistens ist Pierre schon von einer Menschengruppe umgeben, obwohl er noch keinen einzigen Ton angeschlagen hat. Ein Mann auf einem Stuhl, der sich vorbereitet, auf drei Gitarren gleichzeitig zu spielen. Wo gibt es so was? „Wer Erfolg haben will, muss sich schon etwas Besonderes ausdenken“, findet Pierre, der schon im Kindesalter die Akustikgitarre zu seinem Instrument erklärte. Das Lernen fiel ihm nicht schwer und so kam die E-Gitarre dazu, als er elf Jahre alt war. „Mit zwölf habe ich dann in meiner ersten Band gespielt. Wir waren zu viert und sind viel in Jugendzentren aufgetreten“, erinnert sich der Sportstudent mit deutschen und dänischen Wurzeln. Sein Studium hat ihn nach Köln geführt.

Geburtsstunde von Laptapping & Feetbass

Auch während seiner Lehrjahre an der Deutschen Sporthochschule Köln ist Pierre immer aufgetreten, zuerst mit verschiedenen Bands und seit 2012 auch als Solokünstler. Erst vor Kurzem trennte sich der Wahlkölnler von seinem langjährigen Duopartner Max Seip, mit dem er vier Jahre erfolgreich mit dem Projekt „Max und Pierre“ auf der Bühne stand. Während dieser Zeit entdeckte er auch das „Laptapping“ für sich. „Dahinter steckt eine Spieltechnik, bei der die Akustikgitarre quer auf dem Schoß aufliegt. Das kommt vom englischen Wort lap für Schoß. Beim tapping – wieder Englisch – werden die Saiten des Instruments nicht gegriffen, sondern nur angeschlagen“, erklärt der Gitarrenakrobat. Vor etwa zwei Jahren sei dann die Idee mit dem Feetbass entstanden, sagt Pierre. „Die Technik habe ich selbst erfunden!“

Wo kann man Pierre live erleben?

Mittlerweile hat Pierre sein Studium beendet und will sich in Zukunft ganz auf seine Musik konzentrieren. Sein nächster Soloauftritt ist am 2. September in der „Lichtung“ in der Südstadt. Um 20 Uhr geht es los und der Eintritt ist frei. Mit seinem neuen Kompagnon Juri Rother, ebenfalls ein erfahrener Musiker, steht er am 8. September im „Blue Shell“ auf der Bühne.

Astrid Waligura

**Pierre Phil Grönlund** sucht die Herausforderung

Auf seinen Konzerten ist er daher stets mit drei Gitarren ausgestattet, die er bei einigen Stücken gleichzeitig bedient. Mit der rechten Hand spielt er die Akustikgitarre auf seinem Schoß (Laptapping), mit der linken Hand die E-Gitarre und mit den Füßen zupft er die Bassgitarre (Feedbass).

www.pierrepihl.de

IM AUFWIND: KÖLNER KONGRESS- UND TAGUNGSMARKT

Dass Köln eine Topdestination für Kongresse, Tagungen und Events ist, belegen Marktdaten und Fakten. In 2014 gab es 45.000 Veranstaltungen mit 3,65 Millionen Teilnehmern. Beteiligt waren 165 Tagungs- und Veranstaltungsstätten, darunter 20 Veranstaltungszentren, 54 Tagungshotels und 91 Eventlocations.

Anteil aus der Wirtschaft nahm zu

Zum Kreis der Veranstalter zählen Banken und Versicherungen, Medizin- und Pharma-Unternehmen, Kommunikationsunternehmen und Wirtschaftsverbände neben privaten Veranstaltern. Die wichtigsten internationalen Quellmärkte für den Kölner Kongress- und Tagungsmarkt sind Spitzenreiter Großbritannien, die Niederlande, die Schweiz, die USA, Frankreich und Belgien. „Das Übernachtungswachstum gestaltet sich in Köln weiterhin überaus dynamisch“, sagt Josef Sommer, Geschäftsführer der KölnTourismus GmbH.

„Trotz hoher Steigerungen im vergangenen Jahr hat Köln bei den Übernachtungen auch in den ersten fünf Monaten dieses Jahres gut zugelegt und liegt mit knapp 10 Prozent mehr Übernachtungen internationaler Gäste weit über dem Bundesdurchschnitt. Dies zeigt: Köln ist mit starken Messen und Kongressen, mit einem hochkarätigen kulturellen Angebot und mit Events zu jeder Jahreszeit ungebrochen attraktiv für Freizeit- und Businessgäste.“ Das Cologne Convention Bureau (CCB) ist die erste neutrale Anlaufstelle für Veranstaltungsplaner mit Fragen zu Tagungs- und Incentive-Möglichkeiten. Dabei fungiert das CCB als Fachabteilung für alle Teilbereiche der Veranstaltungswirtschaft in der Stadt Köln. Veranstaltungsplaner erhalten hier kostenlose Beratung und Unterstützung bei der Vorbereitung von Kongressen und Rahmenprogrammen. Das CCB bringt die Leistungsträger dieses Marktes zusammen und begleitet auf dem Weg zur perfekten Veranstaltungsgestaltung. Gerade erschienen ist ein innovativer Online-Tagungsplaner des CCB. Unter www.locations.koeln finden sich auf einen Blick umfassende Informationen zu Tagungshotels, Veranstaltungszentren, Eventlocations sowie Eventdienstleistern. Darüber hinaus ist das neue Handbuch „Meeting Point Cologne“ erschienen. Auf 138 Seiten setzt das CCB Köln als Destination für Kongresse, Tagungen und Events

in Szene. Das Handbuch zeigt in sieben Kapiteln die Facetten der Kongressstadt Köln auf. Brandaktuell darin das Themenjahr der Kölner Wissenschaftsrunde „ÄLTER – BUNTER – KÖLNER“ im Fokus. Es zeigt Synergien zwischen der Kongressbranche und lokalen wissenschaftlichen Kompetenzfeldern auf und schärft damit auch das Profil Kölns als Hochschul- und Wissenschaftsstandort.



www.conventioncologne.de
www.locations.koeln

FREI WEG VON DER LEBER

Im Interview mit CityNEWS fand Fernsehkoch Steffen Henssler klare, knappe Worte. Oder auch nur ein Wort – nämlich auf die Frage, was er gar nicht gern isst.

CityNEWS: Macht es eigentlich überhaupt noch Spaß, am Herd zu stehen?

Steffen Henssler: Absolut! Das ist ja der Ursprung, wo ich eigentlich herkomme. Ich habe ja zwei Restaurants, eine Kochschule kommt demnächst hinzu. Das Ganze wird mir immer Spaß machen, garantiert.

Was magst du am Liebsten und warum: Bühne, Fernsehen oder Restaurant?

Liveprogramm und auf Tour gehen – das ist das Highlight des Jahres für mich. Diese ein- bis anderthalb Monate, in denen ich unterwegs bin, auf der Bühne zu stehen vor 1.000 bis 2.000 Leuten macht unglaublich viel Spaß. Die TV-Sendungen und meine Restaurants liegen mir natürlich auch sehr am Herzen.

Hast du Vorbilder – im gastronomischen Sinne?

Ich fand – als ich jung war – Wolfgang Puck aus Österreich immer sehr spannend. Der ging nach Amerika und hat dort Karriere gemacht – mit Pizza! Und natürlich Eckart Witzigmann – der ist glaub ich, für jeden Koch eine Quelle der Inspiration.

Bist du Künstler oder Handwerker?

Ich glaube schon eher Handwerker. Mit Sicherheit hat das was man auf den Teller bringt und wie man etwas zubereitet einen künstlerischen Anspruch – aber das ist ja eine sehr vergängliche Kunst.

Wie erklärst du dir deinen Erfolg?

Ich glaube, dass die Leute einfach Bock auf jemanden haben, der authentisch rüberkommt. Ich sage, das gefällt mir und das gefällt mir nicht – und nicht immer dieses Angepasste, es allen recht machen zu wollen. Ich bin ich und werde mich auch nicht ändern! Ich glaube, genau darauf haben die Leute Lust. Und es gibt ja auch genug Leute, die mich nicht mögen ...

Was ist dein Lieblingsgericht?

Sushi! Eine gut gemachte Sushi-Rolle mit scharf gewürztem Thunfisch drin ist mein absoluter Favorit.

Woher kommt diese Leidenschaft für Fisch?

Das ist in meiner Lehre entstanden. Ich bin immer ein Freund von Dingen, die sich schnell zubereiten lassen. Eine geschmorte Rinder Schulter oder ein Schweinebraten gehören eher nicht dazu. Fisch geht ruckzuck und ist facettenreicher als Fleisch.

Was magst du überhaupt nicht?

Leber!

Wie stehst du zu den aktuellen Kochtrends, wie Low-Carb, vegan und vegetarisch?

Ich finde es gut, wenn sich die Leute mit dem Thema gesunde Ernährung auseinandersetzen. Ich glaube aber, dass sich viele Leute zu sehr an diesen Trends orientieren. Hier die neueste „Schlank-im-Schlaf-Diät“, da geht nichts mehr ohne die „Steinzeit-Diät“ und irgendwann soll man nur noch Regenwasser trinken. Ich kann mit solchen Trends nichts anfangen, und ich mache mich ganz ehrlich auch ein wenig lustig darüber.

Im September eröffnet „Hensslers Küche“ in Hamburg. Was können die Gäste dort erleben?

„Hensslers Küche“ wird eine Fläche, wo u. a. ich Kochkurse geben werde. Das Ganze ist aber auch Event-Location, mit Menü-Abenden, Geburtstagsfeiern oder Veranstaltungen von Unternehmen. Mein neuer Spielplatz sozusagen!

Ein bekannter Spielplatz ist deine Tour „Hamburg, New York, Tokio – meine kulinarische Weltreise“. Ab Herbst bist du wieder mit dem Programm in Deutschland unterwegs – was erwartet die Besucher hier?

Zweieinhalb Stunden Live-Entertainment mit mir! Hier koche ich Dinge, die ich auf meinen Reisen kennengelernt habe.

Ich war jetzt gerade erst in Amerika und habe in San Francisco bei einem Mexikaner eine sensationelle Guacamole probiert, die mich wirklich vollkommen weggehauen hat. „Alter Schwede, das muss ich den Leuten zeigen!“ – Darum geht's auf meiner Tour. Die perfekte Pizza habe ich in einer New Yorker Pizzeria kennengelernt, wie es geht, gebe ich weiter, und dazu quatsche ich natürlich bis der Arzt kommt ... (lacht)

„...UND IRGENDWANN
SOLL MAN NUR
NOCH REGENWASSER
TRINKEN.“

Weitere Infos zu Steffen Henssler
und seinen Projekten unter:
www.steffenhenssler.de

Was viele nicht wissen: Du bist früher nie der Klassenclown oder eine Rampensau gewesen – wie ist es dann für dich, auf der Bühne oder im Fernsehen zu performen?

Also das erste Mal vor der Kamera, ich glaube, das war 2004 mit Rainer Sass für den NDR, da ging die Kamera an und bei mir „ploppte“ es – auf der Bühne zu stehen ist das Größte. Und wenn dann irgendwelche Sachen schiefgehen, man spontan improvisieren muss, dann bin ich voll in meinem Element.

Gerade bei „Grill den Henssler“ auf VOX kann man deine Spontaneität und Kreativität sehen. Wann geht die Fernsehsendung denn endlich wieder los?

Das drehen wir demnächst wieder, und ab Herbst werden acht neue Folgen ausgestrahlt.

Im September erscheint auch das Kochbuch zu „Grill den Henssler“ mit über 70 Rezepten aus der Show – wie wurden denn die Rezepte ausgesucht?

Aus den letzten vier Staffeln habe ich die Rezepte, die ich richtig gut fand, rausgesucht, aufgeschrieben, komplett überarbeitet und

neu abgewogen. Mit den tollen Fotostrecken ist ein wunderbares Kochbuch entstanden, auf das ich sehr, sehr stolz bin!

Wo siehst du dich in der Zukunft? Welche Träume und Wünsche hast du?

Das, was heute ist, war ja nie groß geplant... Ich versuche immer Neues. Als großer Fan von Late-Night-Shows würde ich so ein Format später gern mal moderieren, etwas weniger zynisch als bei Harald Schmidt. Das wäre ein Traum.

Du bist wegen deiner TV-Show ja auch ab und an Köln. Was gefällt dir an der Domstadt und was nicht?

Ich sage es mal so: Architektonisch ist Köln ... ähm ... vergleichsweise schwierig (lacht). Es ist alles sehr klein und eng geballert. Besonders gut gefällt mir aber die Mentalität der Kölner, die offene Art. Ganz anders als in Hamburg. Hier durch die City bummeln, am Rhein entlang, beim Lieblingsitaliener „Da Pasquale“ einkehren, einfach schön und spannend.

Fazit: Ich bin wirklich ein richtiger Köln-Fan!



MIT CITYNEWS ZU DEN

HORROR NIGHTS 2015 IM EUROPA-PARK

Foto: Birgit Korber / fotolia.com

Bizarr und überdimensional wirken die Schatten, die auf die kalte Mauer des verlassenen Gemäuers fallen. Das Klirren von Metall lässt zusammenzucken. Leere, seelenlose Augenpaare durchstechen den Körper. Gewaltig baut sich das Heer der Untoten auf, marschiert festen Schrittes mit starrer Miene auf das nächste Opfer zu. Die Lage ist aussichtslos. Ein Entkommen gibt es nicht. Der Puls klopft gegen die Schläfen. Der beißende Geruch der Verwesung schlägt entgegen, lässt das Atmen schwerfallen.

Die schlaflose Zeit beginnt wieder. Zombies, Killerclowns und Vampire sind erwacht und hungrig auf neue Opfer. Die Horror Nights im Europa-Park geben eine Alptraum-Garantie!

Seit 2007 findet die mehrfach international ausgezeichnete Halloween-Veranstaltung im Europa-Park statt. Detailgetreue Horrorfilmsets mit beeindruckend echt wirkenden Monstern lassen jedes Jahr Tausende Besucher schaudern, schreien, rennen, weinen und um ihr Leben bangen. Make-up-Artists aus Hollywood holen mit Special Effects das Grauen von der Leinwand in die Realität.

Die Horror Nights finden vom 25. September bis 7. November 2015 immer freitags und samstags sowie am 11., 18. und 25. Oktober und vom 30. Oktober bis 7. November 2015 täglich statt. Für die Vorpremiere am 23.9. gibt es limitierte Exklusiv-Tickets. Tickets für Samstage sind ausschließlich im Vorverkauf erhältlich.

Weitere Infos und Tickets unter:

www.horror-nights.de und www.europapark.de



GEWINNSPIEL

CityNEWS verlost ein schaurig-schönes Gewinnpaket, bestehend aus einer Übernachtung für insgesamt vier Personen in einem Blockhüttenzimmer im Camp Resort inklusive Frühstück, Eintritt in den Europa-Park an beiden Tagen sowie Tickets für die Horror Nights am 18.10.2015.

Wenn Sie gewinnen möchten, können Sie auf unserem Internetportal

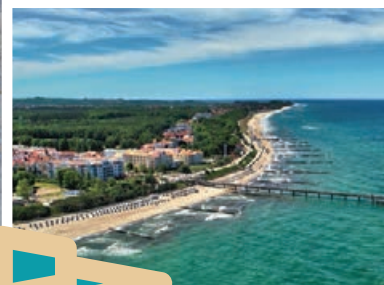
www.citynews-koeln.de

kostenlos bei unserer Verlosung mitmachen oder einfach den QR-Code mit Ihrem Smartphone scannen! Einsendeschluss ist der 04.10.2015!

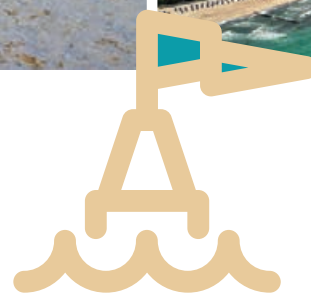


Foto: Thomas Francois / fotolia.com





GEWINNEN SIE MIT CITYNEWS EINEN **ENTSPANNTEN URLAUB** AM OSTSEEBAD KÜHLUNGSBORN



Während eines Urlaubs an der Ostsee können Sie in eine andere Welt versinken.

Gewinnen Sie mit CityNEWS einen fünftägigen Urlaub!

Genießen Sie die Wellen und die Schönheit der Ostsee, lassen Sie den Wind und die Farbintensität von Sonnenuntergängen auf sich wirken und lauschen Sie den Möwen, während kleine bunte Fischkutter in die Ostsee auslaufen.

Im Ostseebad Kühlungsborn im Aparthotel „Am Weststrand“ (direkt an der Strandpromenade) erwartet die Gäste liebevoll eingerichtete Appartements mit einem bis drei separaten Schlafzimmern und ein extra Wohnbereich, der Ruhe und Erholung in wohnlichem Ambiente ermöglicht. Im großzügigen Wellnessbereich kann man sich von den Gesundheits- und Wellnessexperten mit Massagen, Sauna und Dampfbad verwöhnen lassen. Frische Produkte aus der Region sind die Grundlage für das reichhaltige Langschläfer-Frühstücksbüfett täglich bis 11 Uhr! Ein Geheimtipp ist die warme Küche am Abend: Ein üppiges Salatbüfett, kreative Ideen für Suppenfans, leckere Fischgerichte oder zarte Steaks schmeicheln dem Gaumen und bieten überraschende Geschmackserlebnisse. Der ausgezeichnete Hotelservice bietet mit seinem umfangreichen Angebot bestimmt das Richtige für jeden Geschmack.

„Freundinnen-Tage“ an der Ostsee

Mit der besten Freundin lässt es sich prima im Ostseebad Kühlungsborn entspannen, Spaß haben und über die schönen Dinge des Lebens philosophieren. Für erholsame Urlaubstage bietet das Aparthotel „Am Weststrand“ das himmlische Arrangement „Freundinnen-

Tage“ an. Dieses beinhaltet drei Übernachtungen und die Genießer-Halbpension (Frühstück und Abendmenü). Herrlich angenehme Wellness- und Beauty-Anwendungen lassen die „Freundinnen-Tage“ zum unvergesslichen Urlaub werden.

KONTAKT

APARTHOTEL „AM WESTSTRAND“

Ostseeallee 38
18225 Ostseebad Kühlungsborn
Tel. +49 (0) 38293-84 80
www.am-weststrand.de
info@am-weststrand.de

VERLOSUNG

MITMACHEN & GEWINNEN

Gewinnen Sie mit CityNEWS einen Aufenthaltsgutschein für zwei Personen über fünf Übernachtungen mit Frühstück im Aparthotel „Am Weststrand“. Die Teilnahme erfolgt bis zum 31.10.2015 über unser Internetportal www.citynews-koeln.de.

Wir wünschen allen Teilnehmern viel Glück und den Gewinnern eine entspannte Zeit!

ZUM GÄNSEESSEN IN DIE WAHRE HEIMAT

In unserer Rubrik „Heimweh noh Kölle“ spüren wir alte Bekannte auf, die ihrer Heimat den Rücken zugekehrt haben. Jürgen Sziegoleit, ehemaliger Direktor des Dom Hotels, lebt seit vier Jahren mit seiner Familie in Nürnberg.

Wie haben Sie den Jobwechsel ins Le Meridien Grand Hotel Nürnberg erlebt?

Jürgen Sziegoleit: Nach zehn Jahren in Köln ist mir der Wechsel schwerer gefallen, als ich es erwartet hätte. Ich habe viele gute Freunde zurückgelassen und die Kölner Mentalität kann man mit der der Franken nicht vergleichen. Für meine beiden Töchter war der Schulwechsel von NRW nach Bayern eine wahre Herausforderung. Ich bin stolz auf meine Mädchen, wie gut sie diesen Wechsel gemeistert haben.

Wie haben Sie sich eingelebt?

Nürnberg und Umgebung haben viel zu bieten. Es kommt keine Langeweile auf. Als Hobbygolfer habe ich eine große Auswahl an teilweise erstklassigen Golfplätzen, es gibt tolle Badeseen und die Fränkische Schweiz zum Wandern. Etwas außerhalb gibt es viele schöne Restaurants mit fränkischen Spezialitäten und fast jedes Dorf hat noch eine eigene Brauerei. Wo findet man so etwas noch?

Sind Sie ab und an wieder in Köln?

Etwa drei- bis viermal im Jahr. Ob Karneval, Geburtstage, Golfturniere oder das legendäre Gänseessen des Colonia Kochkunstvereins – es zieht mich immer wieder zurück in die wahre Heimat.

Wird in Nürnberg denn auch Karneval gefeiert?

Hier wird es Fasching genannt. Ich habe an keiner Sitzung teilgenommen, da ich von Köln aus zu verwöhnt bin, und diese Erinnerung möchte ich immer beibehalten. Die Stimmung und die Auftritte der Künstler, so etwas gibt es nicht im Frankenland.

Astrid Waligura

GESCHÄFTSFÜHRER/HERAUSGEBER

Eugen Weis

VERLAG

CityNEWS Verlag
Alexander & Eugen Weis GbR
Hahnenstraße 12
50667 Köln
Tel.: 0221-474 39 23
Fax: 0221-474 39 25
info@citynews-koeln.de
www.citynews-koeln.de

BEIRAT

Hans-Werner Bartsch (Bürgermeister der Stadt Köln),
Christian Kerner (Kanzlei AURIGA), Michael Korbmacher
(Pitti Donna), Hans-Günter Grawe (NatuZZi-Flagship-Store)

REDAKTIONSLEITUNG

Alex Weis
a.weis@citynews-koeln.de

STELLVERTRETENDE REDAKTIONSLEITUNG

Matthias Ehlert
m.ehlert@citynews-koeln.de

CHEFREDAKTION

Astrid Waligura
a.waligura@citynews-koeln.de

REDAKTION

Matthias Ehlert, Rolf Kuhl, Kristina Laudenberg,
Katharina Loof, Edda Nebel, Eugen Weis

GESTALTUNG

marketingtools kuhl
Daniela Schneider, Rolf Kuhl
Xantener Str. 145
50735 Köln I Tel.: 0221-760 68 06
www.kuhl-marketingtools.de

TITELSEITE

Titelfoto Rolf Kuhl
Titel Michael Garvens: Köln Bonn Airport

FOTOS

Alex Weis, genannte Fotografen
sowie Kunden und privat

REALISATION UND ANZEIGENKOORDINATION

Alex Weis
Tel.: 0221-474 39 24

ANZEIGEN

Christiane Dahm
Sylvia Hebestreit
Gisela Schmitz-Pranghe
werbung@citynews-koeln.de

DRUCKKOORDINATION

Joachim Faust

LEKTORAT

Ute Wendt

HAUSZUSTELLUNG

Rheinland Werbung GmbH & Co. KG Köln

VERTEILUNG

In Geschäften, Arztpraxen, Restaurants, Szenetreffs &
Hotels und ausgewählten Privathaushalten

Kostenlose Verteilung an Haushalte im Kölner Zentrum, Westen, Süden und in den rechtsrheinischen Vororten Deutz, Dellbrück, Holweide, Thielenbruch, Brück und Rath-Heumar. Es gilt die Anzeigenpreisliste vom 1.10.2012. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht in jedem Falle die Meinung des Herausgebers wieder. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernimmt CityNEWS keine Haftung. Für fehlerhafte oder unterbliebene Angaben keine Gewähr. Nachdruck und Vervielfältigung, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung von CityNEWS.

Alle Urheberrechte liegen bei CityNEWS bzw. den Autoren. Auch Werbeschaltungen sind urheberrechtlich geschützt. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Köln. Bei Nichtlieferung ohne Verschulden des Verlages oder infolge von Störungen des Arbeitsfriedens bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.



Ausgezeichnet innovativ

Die Ernst Blissenbach GmbH gehört zu den innovativsten Unternehmen des deutschen Mittelstands.

Der Erfolg basiert auf unternehmerischer Weitsicht und stetiger Entwicklung. Die Preisverleihung durch Ranga Yogeshwar erfolgte am 26. Juni auf dem Deutschen Mittelstands-Summit in Essen.

Zuvor hatte sich das Remscheider Unternehmen einem umfassenden wissenschaftlichen Analyseverfahren unterzogen. Der „TOP 100“-Mentor Ranga Yogeshwar ehrte das Unternehmen mit dem seit über 20 Jahren verliehenen „TOP 100“-Siegel.



BLISSart.

Die Kunst, innen zu entgraten.

Ernst Blissenbach GmbH

Komplettsysteme für die Rohrrinnenentgratung

Tel. +49 (0) 2191-9982-0 · info@blissenbach.de · www.blissenbach.de



KÖLSCHE MOMENTE

*.... dat is doch klar,
Reissdorf Kölsch*



www.reissdorf.de



Kölner Brautradition seit 1894

KÖLSCHGENUSS AUS DER PRIVAT-BRAUEREI REISSDORF